

VoR SPRUNG



VoRJugend **VoR**Midabel **VoR**International

U18-DM kommt 2026
nach Paderborn

U13-WDM in
Paderborn

Zu den United World
Games 2026



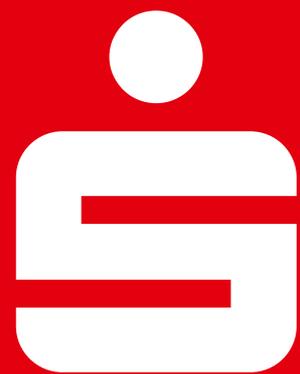
Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

Wir haben den Job, den du dir vorstellst. Ausbildung und duales Studium bei der Sparkasse.

sparkasse-pdh.de/ausbildung



Bewirb dich jetzt und sichere dir deinen Ausbildungsplatz!



**Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter**

Weil's um mehr als Geld geht.



VoRWort

Liebe Leser*innen des VoR-Magazins,

wenn ich auf die vergangene Saison zurückblicke, dann war sie geprägt von Veränderungen, Herausforderungen und auch von großen Erfolgen. Der VoR Paderborn hat sich erneut als eine der führenden Adressen im deutschen Jugendvolleyball etabliert und das trotz einiger schwieriger Entscheidungen und Abschiede.

Die Saison 2024/25 war für uns eine Zeit des Umbruchs. Wir mussten uns von langjährigen Trainer*innen verabschieden, die den Verein über viele Jahre geprägt haben. Besonders schwer fiel uns der Abschied von Susanna und Juri, die nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit in der Talentschmiede des Jugendvolleyballs die Arbeit als Trainer*in beendet haben bzw. in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind. Ihre Leidenschaft, ihr Fachwissen und ihr Engagement haben nicht nur den VoR, sondern den Volleyballsport in ganz Nordrhein-Westfalen bereichert. Beide hinterlassen eine große Lücke, doch ihr Erbe lebt in den Spieler*innen und Trainerteams weiter, die sie geprägt haben.

Ein weiterer Einschnitt war die Entscheidung, die 1. Damenmannschaft trotz des Klassenerhalts aus der 3. Liga zurückzuziehen. Dieser Schritt war kein Rückzug, sondern eine bewusste Weichenstellung für die Zukunft. Wir wollen unseren jungen Talenten die Möglichkeit geben, sich in der Regionalliga mit einigen erfahrenen Führungsspielerinnen weiterzuentwickeln. Dieser Weg ist essenziell, um langfristig eine starke und wettbewerbsfähige Mannschaft aufzubauen, die nicht nur sportlich, sondern auch menschlich zusammenwächst.

Doch wo es Abschiede gab, gab es auch Erfolge, die uns stolz machen. Die männliche U12 und U13 holten sich jeweils den Titel des Westdeutschen Meisters. Die männliche U14 sowie die weibliche U12 belegten bei ihren Meisterschaften jeweils einen sehr guten dritten Platz.

Bei einer weiteren Meisterschaft konnte der VoR ebenfalls glänzen und neue Maßstäbe setzen. Die Ausrichtung der Westdeutschen Meisterschaft der weiblichen U13 in Paderborn wird für viele Spielerinnen und deren Begleitungen ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Hier möchte ich dem gesamten Organisations- und Helferteam noch einmal herzlich für ihr Engagement danken. Solche Momente sind es, die uns bestärken, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, auch wenn er manchmal steinig ist.

Für unser 20-jähriges Vereinsjubiläum im nächsten Jahr, haben wir uns schon selber ein Geschenk gemacht. Mit unserer Bewerbung um die Deutsche Meisterschaft der weiblichen U18 konnten wir uns gegen andere namhafte

Titelbild:
Wie lieben Volleyball: Unsere U14-3-Oberliga (ab 12 Uhr im Uhrzeigersinn) mit Lavin, Madlen, Susanna, Marleen, Lena, Lara, Marie, Laura und Emma.

Inhaltsverzeichnis

VorWort.....	3
VorGeschichte.....	4
VorGezählt	5
VorStellung Damen 1	7-11
Damen 2	12-13
Die weiteren VoR-Teams.....	14-17
Sportjugendpreis	18
U18-DM in Paderborn.....	19
WDMs	20-23
VoRBye Susanna und Juri.....	24-27
VoRFörderung	28-30
Lara im Pokalfinale	31
Ringelstein	32-33
VoRFSJ	36-37
Tag der Talente/Großen.....	38
Einstieg Kindervolleyball	39
VoRFun: Sommerfest.....	40
VoRSchutzkonzept+Medic	41
VoR goes UWG 2026	42
VoRCup 2026	43

Bewerber durchsetzen. Am 16. und 17. Mai wird die Maspornhalle zum Mekka junger Volleyballtalente. Das ist nicht nur eine Ehre, sondern auch eine Verpflichtung, ein Turnier auf höchstem Niveau auszurichten. Wir freuen uns darauf, die besten Nachwuchsteams Deutschlands in Paderborn begrüßen zu dürfen und ihnen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Ein Verein lebt von den Menschen, die ihn tragen. Deshalb freut es mich besonders, dass sich immer mehr junge Trainer*innen und Sporthelfer*innen aus unseren eigenen Reihen qualifizieren und Verantwortung übernehmen. Dieser Weg ist alternativlos, wenn wir auch in Zukunft ein qualifiziertes und modernes Training anbieten wollen. Die Weiterbildung und Förderung unseres eigenen Nachwuchses, sowohl auf als auch neben dem Feld, wird für uns immer wichtiger.

Die kommende Saison steht für uns unter dem Motto: „Gemeinsam wachsen“. Wir wollen die positiven Ansätze der vergangenen Monate weiter ausbauen und den VoR Paderborn als einen Verein etablieren, der nicht nur sportlich erfolgreich ist, sondern auch ein Zuhause für alle bietet, egal ob als Spieler*in, Trainer*in oder Helfer*in. Die Basis dafür ist gelegt, wir benötigen aber weiter ehrenamtliche Unterstützung.

Ich bin überzeugt, dass wir die zukünftigen Herausforderungen meistern werden. Die vergangene Saison hat gezeigt, dass wir auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten und gestärkt daraus hervorgehen. Mein Dank gilt allen, die dazu beitragen, den Spieler*innen, die mit Leidenschaft und Einsatz auf dem Feld stehen, den Trainer*innen, die ihr Wissen und ihre Zeit einbringen, den Eltern, die ihre Kinder unterstützen, und allen Ehrenamtlichen, die im Hintergrund den Verein am Laufen halten.

Ich freue mich auf die neue Saison und bin gespannt, welche Erfolge und besonderen Momente sie für uns bereithält. Packen wir es gemeinsam an!

Klaus Böhm

P.S.: Vielen Dank an alle meine engagierten Vorstandskollegen, die mithelfen den Verein zu steuern. Vielen Dank auch an Holger, ohne dessen großes Engagement neben seiner Trainertätigkeit unsere VoR-Magazine nicht erscheinen würden.



Mädchen: 9 × Jungen: 17 ×	Mädchen: 7 × Jungen: 9 ×	Mädchen: 11 × Jungen: 11 ×
------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Medaillen bei Westdeutschen Meisterschaften

Teilnahmen an Westdeutschen Meisterschaften von 2006 – 2025

Mädchen 76 ×
Jungen 73 ×
gesamt 149 ×

Zusatzinfo

Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften von 2006 – 2025

Mädchen 14 ×
Jungen 7 ×
gesamt 21 ×

Anmerkungen

2009: Altersklassen-Reform	2019: alle Altersklassen bei WDM und Nr. 1 in NRW	2024: 11 Teilnahmen an WDMs, Nr. 1 in NRW. Erstmals mit 4 Teams bei der DM
2011: Ältere Jungen zu VBC	2020: Nr. 1 in NRW	2025: 9 Teilnahmen an WDMs, 4 neue Medaillen: Gold: mU13, mU12.
2015: Nr. 1 in NRW	2021: fanden keine Meisterschaften statt	Bronze: mU14, wU12.
2016: Nr. 1 in NRW	2022: Nr. 2 in NRW	
2017: Nr. 1 in NRW	2023: 11 Teilnahmen an WDMs, Nr. 1 in NRW	
2018: alle Altersklassen bei WDM und Nr. 1 in NRW		



JETZT ZUGREIFEN & WECHSELN!



UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- 
naturstrom^{PB}
- 
naturheizstrom^{PB}
- 
erdgas^{PB}
- 
trinkwasser^{PB*}

Besuchen Sie uns in unserem Kundenzentrum – wir beraten Sie gerne!

Stadtwerke Paderborn GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
T 05251 / 18548-0
www.stadtwerke-pb.de

ECHT. STARK. VOR ORT.

* für Borcheln, Paderborn und Bad Lippspringe

Unsere Trainer

Mädchen/Frauen:

Infos: sportwart-maedchen@vor-paderborn.de

Damen 1 (Regionalliga):	Jannik Schuff, Jan Grobfeldt
Damen 2 (Verbandsliga):	Matthias Multhaupt
Damen 3 (Bezirksliga):	Linus Pieper
Damen 4 (Bezirksklasse):	Carsten Rust
Damen 5 (Bezirksklasse):	Holger Fretzer
Damen 6 (Kreisliga):	Casimir Bausch

U20 (NRW-Liga): **Anne Sünkeler**

U18 (NRW-Liga): **Linus Pieper,
Franziska Böhm**

U18-2 (Oberliga): **Achim Zirkel**

U16-1 (NRW-Liga): **Carsten Rust,
Holger Fretzer**

U16-2 (Oberliga): **Holger Fretzer,
Casimir Bausch**

U16-3 (Bezirksliga)/
Späteinsteiger: **Kevin Spagnolo**

U16-4 (Bezirksliga)/
Späteinsteiger: **Casimir Bausch,
Holger Fretzer**

U14-1 (Oberliga): **Holger Fretzer**

U14-2 (Oberliga): **Franziska Böhm**

U14-3 (Oberliga): **Casimir Bausch**

U13-1 (Oberliga): **Franziska Böhm,
Ida Sauerland,
Martha Höpfner**

U13-2 (Oberliga): **Franziska Böhm,
Ida Sauerland,
Martha Höpfner**

U12 Fortgeschrittene: **Ella Landwehr,
Flora Herwig**

U11-U8 Anfänger: **Rebecca Wintermeyer,
Flora Herwig, Malte
Budde, Ella Landwehr**

Trainerhelfer Kleinfeld: **Janika Trinn, Emma Schüle,
Lisa Gorr, Robert Schäffer,
Janne Meier, Marit Land-
wehr, Mathea Schulte,
Frida Rimrod, Clara
Reckels, Carla Lorz, Lene
Zirkel**

Jungen:

Infos: sportwart-jungs@vor-paderborn.de

U16 (Oberliga/SG
mit VV Schwerte): **Wieland Vollhardt**

U14 (NRW-Liga): **Ewa Gabrys**

U13 (Oberliga): **Ewa Gabrys**

U12: **Ewa Gabrys**

U11-U9 Anfänger: **Ewa Gabrys, Malte Budde**

Trainerhelfer Kleinfeld: **Laurin Link, André König**

Mixed Infos: hobbies@vor-paderborn.de

Hobby-Mixed-1
Ansprechpartner: **Anatol Derksen**
Training: Kreissporthalle
Rolandsweg
Dienstag, 19 bis 21 Uhr und
Freitag, 20 bis 22 Uhr

Hobby-Mixed-2
Ansprechpartner: **Rebecca Wintermeyer**
Training und Heimspiele: Kreissporthalle
Rolandsweg:
Mittwoch, 20 bis 21.30 Uhr

Unser Verein

Mitglieder:

» **227 (Stand September 2025)**

Männlich:

» **71 (36 unter 18 Jahre alt)**

Weiblich:

» **156 (129 unter 18 Jahre alt)**

Trainer:

» **21**

Trainingsstunden

» **mehr als 100 pro Woche**

**JUGENDARBEIT
BRAUCHT VIELE HÄNDE!**
Du kannst beim Training,
als Betreuer oder Schieds-
richter helfen.



Willkommen im ibis Paderborn City

65 €
Einzelzimmer/Nacht

75 €
Doppelzimmer/Nacht
zzgl. 12 € Frühstück
Änderungen vorbehalten

- 90 moderne, komfortable Zimmer
- 24h Snacks und Getränke • Frühstück von 4 bis 12 Uhr
- Gratis WLAN • Preiswerte private Parkplätze
- Direkt an der Fußgängerzone und dem Restaurantviertel gelegen
- Hauptbahnhof: 900 m • Flughafen Paderborn-Lippstadt: ca. 30 Minuten

ibis Paderborn City

Paderwall 1-5 • 33102 Paderborn
T +49 (0)5251 12 45 • info@ibispaderborn.com

ibis.com

Hotel vertreten durch: Rhine Paderborn Opco GmbH • Konrad-Adenauer-Ufer 5-7 • 50668 Köln



PhysioMedPaderborn

Physiotherapie und Sportreha

Wir bringen Sie mit ganzheitlicher
Physiotherapie wieder in Bewegung –
abgestimmt auf Ihre sportlichen Ziele.

Driburger Straße - 24-d 33100 Paderborn –
Telefon: 05251 529529 - info@physiomed-pb.de

www.physiomed-pb.de



Damen 1: Carlotta Rust (18), Senta Barke (25), Ella Landwehr (15), Hanna Ridder (16), Lotte Kühn (21, vorher Stralsund, 2. Liga), Emma Scholz (16, neu aus Bielefeld), Jana Schulte (15), Helene Voigt (15), Katharina Popov (31)

Ein junges Team voller Energie

Mit einem sehr jungen Kader und vielen Eigengewächsen startet die Damen 1 des VoR Paderborn in die neue Regionalliga-Saison. Nach einem erneuten großen Umbruch, bedingt durch den Wechsel einiger Leistungsträgerinnen in höhere Ligen, berufliche Neuorientierungen oder verletzungsbedingte Pausen, steht nun ein Team auf dem Feld, das viel frischen Schwung und Potenzial mitbringt.

Während Kapitänin Marlin Griesel (zu Oythe, 2. Bundesliga Pro) und Mittelblockerin Viktoria Mirvoda (zu Hildesheim, 2. Bundesliga) neue Wege eingeschlagen haben, bilden erfahrene Spielerinnen wie Senta Barke, Carlotta Rust, Katharina Popov und Lotte Kühn das Gerüst der Mannschaft. Ergänzt wird der Kader durch zahlreiche junge Talente aus der U18-NRW-Liga, die in der Regionalliga wertvolle Spielpraxis sammeln – eine ideale Vorbereitung für das große Ziel, die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der U18.

Mit dabei sind unter anderem Zuspieldalent Emma Scholz sowie die Nachwuchsspielerinnen Ella Landwehr, Jana Schulte, Helene Voigt und Diana Serikov. Eine Spielerin wie Hanna Ridder bringt zusätzlich Drittliga-Erfahrung ins Team.

Für die Saisonvorbereitung konnte mit Jan Grobfeldt ein erfahrener Trainer aus Soest gewonnen werden. Grobfeldt selbst blickt auf eine lange Spielerkarriere bis hin zur Bundesliga zurück und war in den vergan-

genen Jahren in verschiedenen Trainerfunktionen aktiv – unter anderem beim Post SV Bielefeld (Regionalliga Damen), in weiteren Vereinen sowie zeitweise auch für den Westdeutschen Volleyballverband. Durch diese Erfahrungen kennt er die Strukturen des Verbandes und des Leistungssports bestens und bringt die nötige Motivation mit, um das Team gezielt auf die Regionalliga vorzubereiten: „Wir haben eine sehr junge Truppe, die noch nie in dieser Konstellation zusammengespielt hat. Unser Ziel ist es, schnell als Team zusammenzufinden, laut, kommunikativ und emotional aufzutreten und die gemeinsame Entwicklung in den Vordergrund zu stellen. Wir machen den Spielerinnen dabei keinen Druck – sie können frei aufspielen und sollen ihre Energie auf dem Feld zeigen.“

Ab Ende Oktober wird Trainer Jannik Schuff das Team nach seiner Rückkehr aus Südafrika übernehmen. Gemeinsam mit der Vereinsführung und dem Trainerteam liegt der Fokus darauf, eine gute Basis für die Zukunft zu schaffen. Das Potenzial ist groß, und die ersten Trainingseinheiten zeigen bereits, dass das Team voller Einsatzbereitschaft steckt.

Der Neustart in der Regionalliga ist damit vor allem eines: eine spannende Chance für die jungen Eigengewächse des VoR Paderborn, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Schritt für Schritt in die neue Aufgabe hineinzuwachsen.

Für die Heimspiele
Damen 1 suchen wir
noch dringend Helfer
beim Auf- und Abbau,
bitte melden bei
vorstand@vor-paderborn.de

Nummer: 2

Name: **Carlotta Rust**
Alter: **18**
Position:
Außenangriff
Beim VoR seit: **2013**
mit 2 Jahren
Unterbrechung



Vorherige Stationen: **PTSV Aachen, SV Bad Laer**

Wo will ich unbedingt mal hin: **New York**

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit:
Wimpernzange, Kamera, Bikini

Nummer: 4

Name: **Hanna Ridder**
Alter: **16**
Position:
Außenangriff
Beim VoR seit: **2019**



Vorherige Stationen: **keine**

Wo will ich unbedingt mal hin:
Tansania (Zanzibar), Finnland, Brasilien

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit:
Kamera, Messer, Bikini

Nummer: 5

Name: **Senta Barke**
Alter: **25**
Position: **Diagonal**
Beim VoR seit: **2018**
mit 2 Jahren
Unterbrechung



Vorherige Stationen: **1. VC Pöhlde, Tuspo Weende, VC Neuwied 77**

Wo will ich unbedingt mal hin:
Peru, Brasilien, Jordanien, Japan

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit:
eine Hängematte, Aperol Spritz und ein gutes Buch

Nummer: 7

Name: **Lotte Kühn**
 Alter: **21**
 Position: **Libero**
 Beim VoR seit: **2025**



Vorherige Stationen: **RSV Borken, VCO Münster, Stralsunder Wildcats**

Wo will ich unbedingt mal hin: **Australien**

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: **meinen Freund, meine Mama & meinen Hund Simba**

Nummer: 9

Name: **Emma Scholz**
 Alter: **16**
 Position: **Zuspiel**
 Beim VoR seit: **2025**



Vorherige Stationen: **Telekom Post SV Bielefeld**

Wo will ich unbedingt mal hin: **Spanien, Norwegen**

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: **meine Schwester, ein Taschenmesser, ein Boot**

Nummer: 10

Name: **Ella Landwehr**
 Alter: **15**
 Position: **Mittelblock**
 Beim VoR seit: **2018**



Vorherige Stationen: **keine**

Wo will ich unbedingt mal hin: **Neuseeland, Thailand**

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: **Feuerstein, Kopfhörer, Strandtuch**

Nummer: 11

Name: **Jana Schulte**
 Alter: **15**
 Position: **Mittelblock**
 Beim VoR seit: **2020**



Vorherige Stationen: **keine**

Wo will ich unbedingt mal hin: **Brasilien**

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit: **Taschenlampe, Bikini, Helene**

Nummer: 12

Name: **Helene Voigt**
 Alter: **15**
 Position:
Außenangriff
 Beim VoR seit: **2019**



Vorherige Stationen: **keine**

Wo will ich unbedingt mal hin:
Thailand, Japan, Amerika

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit:
Handy, Jana, Zahnbürste

Nummer: 14

Name:
Katharina Popov
 Alter: **31**
 Position: **Libero**
 Beim VoR seit: **2024**



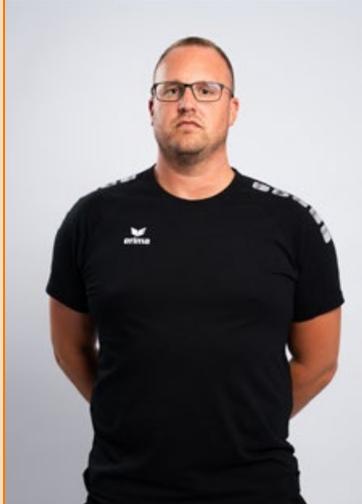
Vorherige Stationen: **TV Jahn Bad Lippspringe, SC Grün-Weiß Paderborn**

Wo will ich unbedingt mal hin:
Seychellen, Bora-Bora, Madagaskar

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit:
einen Bikini, eine Taucherausrüstung und eine Kamera

Trainer

Name: **Jan Grobfeldt**
 Alter: **37**
 Positionen als Spieler:
Außenannahme, Diagonalangreifer, zuletzt Libero in der Bundesliga
 Aktuelle Funktion:
Trainer beim VoR Paderborn (seit 2025)



Vorherige Stationen: **Soester TV, PostSV Bielefeld, DJK Delbrück**

Wo will ich unbedingt mal hin: **Malaysia**

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit:
Satellitentelefon, Hängematte, Kamera

Trainer

Name: **Jannik Schuff**
 Alter: **31**
 Position: **Center**
 Beim VoR seit: **2021**



Vorherige Stationen: **Paderborn Baskets, SV Marienloh, Sparta Baskets**

Wo will ich unbedingt mal hin: **Brisbane 2032**

Diese 3 Dinge nehme ich auf eine einsame Insel mit:
meine Partnerin, ein Zelt und einen Kaffeekocher

Heimspiele Regionalliga 2025/26

11

Damen 1

So, 28.09.25*	17:00 Uhr	VoR Paderborn gegen FC AVC Köln
Sa, 11.10.25	19:00 Uhr	VoR Paderborn gegen Bayer Leverkusen II
	19.30 Uhr	VoR Paderborn gegen TuS Herten
	Spiel verlegt auf Sa. 1.11. oder So. 23.11.25	
Sa, 15.11.25	19:00 Uhr	VoR Paderborn gegen RSV Borken II
Sa, 06.12.25	19:00 Uhr	VoR Paderborn gegen SV BW Aasee
So, 11.01.26	16:00 Uhr	VoR Paderborn gegen VV Schwerte
Sa, 24.01.26	19:00 Uhr	VoR Paderborn gegen SCU Lüdinghausen
So, 08.02.26	16:00 Uhr	VoR Paderborn gegen Saxonia Münster
So, 22.02.26	16:00 Uhr	VoR Paderborn gegen SG Langenfeld
So, 22.03.26	16:00 Uhr	VoR Paderborn gegen MTV Köln
So, 12.04.26	13:30 Uhr	VoR Paderborn gegen PTSV Aachen III
Spielorte: alle Pelizaeus-Gymnasium, außer *Goerdeler-Gymnasium		

Unsere Gegner

- 1 **VoR Paderborn**
8. Dritte Liga 2024/25
Entfernung 0 km
- 2 **SV Blau-Weiß Aasee**
9. Dritte Liga 2024/25
Entfernung 100 km
- 3 **SG Langenfeld**
4. Regionalliga 2024/25
Entfernung 165 km
- 4 **MTV Köln**
5. Regionalliga 2024/25
Entfernung 190 km
- 5 **TuS Herten**
6. Regionalliga 2024/25
Entfernung 135 km
- 6 **TuS Saxonia Münster**
7. Regionalliga 2024/25
Entfernung 90 km
- 7 **RSV Borken II**
8. Regionalliga 2024/25
Entfernung 150 km
- 8 **TSV Bayer 04 Leverkusen II**
9. Regionalliga 2024/25
Entfernung 170 km

Aufsteiger

- 9 **PTSV Aachen III**
Aufsteiger Oberliga 2024/25
Entfernung 240 km
- 10 **AVC 93 Köln**
Aufsteiger Oberliga 2024/25
Entfernung 190 km
- 11 **VV Schwerte**
Aufsteiger Oberliga 2024/25
Entfernung 100 km
- 12 **SC Union Lüdinghausen**
Aufsteiger Oberliga 2024/25
Entfernung 105 km

**SICHTBAR
WERDEN.**

**JUMP
SHOT.**
VIDEO | STRATEGY | PERFORMANCE



📷 | 🎵 @jumpshot.marketing
🌐 www.jumpshot-marketing.de

12 Damen 2 in der Verbandsliga



Damen 2: Hinten (v.l.) Sonja Bernhardt (18), Maria Schiller-Rather (41), Merit Adami (18), Janna Landwehr (44), Kristina Lehmann (17), Flora Herwig (16). Vorne: (v.l.) Silke von Detten (44), Laura Koch (20), Olga Schäfer (40), Jacquelin Sihl (24, zurück von GW Paderborn), Diana Serikov (16). Es fehlen: Franziska Böhm (20), Chiara Dreßler (27), Marlin Link (21), Trainer Matthias Multhaupt.

Ein Projekt geht in die zweite Runde

In der vergangenen Saison hat sich der VoR mit seinem zweiten Damenteam an ein Experiment gewagt und bekanntes Terrain zum Teil verlassen. Um neben der leistungsorientierten Jugendförderung auch jenen Spielerinnen weiterhin eine Heimat bieten zu können, die diesem Konzept (vorübergehend) nicht (mehr) folgen können, startete der VoR mit einem Projekt-Team aus jungen Nachwuchstalenten und erfahrenen Spielerinnen in der Verbandsliga.

Rückblickend kann diese letzte Saison trotz einigen Herausforderungen sicherlich als Erfolg bezeichnet werden. Einige „alte Hasen“ kamen zurück und gaben nicht nur sportlich Orientierung, sondern übernahmen auch darüber hinaus Aufgaben im Team. Mindestens ebenso erfreulich ist die großartige Entwicklung der Jugendspielerinnen, die in der kommenden Saison nun ausnahmslos in deutlich höheren Ligen antreten werden. Herzlichen Glückwunsch!

Zusätzlich zu diesen „Abschieden“, legen einige Spielerinnen in der kommenden Saison eine Babypause ein. Auch ihnen einen herzlichen Glückwunsch! Auf der Trainerbank mussten wir uns leider von Olaf Meier verabschieden, aber Matthias Multhaupt bereitet uns

weiterhin engagiert und spielerinnenorientiert auf die nächste Saison vor. Die D2 bleibt also vorerst ein spannendes Projekt. Trotz vieler Unklarheiten konnten wir einige neue Spielerinnen für dieses Projekt gewinnen. Wie im vergangenen Jahr arbeiten wir wieder intensiv daran, zu einem Team zusammenzuwachsen. Das Training erfolgt mit viel Freude, Motivation und macht Lust auf mehr. Zudem fördert die teamübergreifende Zusammenarbeit den Austausch untereinander.

Mit viel Engagement und Spaß möchten wir am Ende der Saison eine mittlere Platzierung in der Verbandsliga erreichen, um mittelfristig dieses Team aus jungen Talenten und erfahrenen Rückkehrerinnen in der Oberliga zu etablieren.

Viele Grüße (und vielleicht bis bald) an: Jana Schulte, Carina Jolmes, Helene Voigt, Verena Kathöfer, Xenia Surkov, Sandra Schneemann, Katharina Multhaupt, Ella Landwehr, Rebecca Reeschke, Corinna Mommert, Hanna Ridder, Karolin Haselhoff, Olaf Meier.

Willkommen, an: Maria Schiller-Rather, Olga Schäfer, Jacquelin Sihl, Diana Serikov, Flora Herwig, Kristina Lehmann, Sonja Bernhardt, Merit Adami.

Verbandsliga 4 Frauen 2025/26

13

VoR Paderborn II

Do, 18.09.25*	20:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen DJK Delbrück	*Fürstenberghalle
Sa, 18.10.25	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen SG TSC Gievenbeck	
So, 02.11.25	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen TPSV Bielefeld	
Sa, 22.11.25	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen TV Mesum	
So, 10.01.26	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen 1. VC Minden	
Sa, 17.01.26	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen TV Hörde II	
Sa, 31.01.26	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen VfB Schloß Holte	
Sa, 21.02.26	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen TV Werne	
Sa, 21.03.26	12:00 Uhr	VoR Paderborn II gegen TSC Gievenbeck	

Spielort:
**Pelizaeus-
Gymnasium**

VoR
Paderborn



mit Leidenschaft.

Thomas Leher
FRISCHE EINKAUFEN / GENUSS ERLEBEN

Detmolder Straße 4 | 33102 Paderborn | Montag - Samstag 7³⁰ - 21⁰⁰ Uhr





Damen 3 (Bezirksliga)

Trainer Linus Pieper
Durchschnittsalter: 15 Jahre

Hinten (v.L.) Marleen Schulte (14), Martha Höpfner (14), Suela Imeri (15), Indra Eglite (15, vom Gütersloher TV), Luise Cramer (14). Vorne (v.L.) Heaven Iwan (16, vom Gütersloher TV), Noelle Ifediba (15), Gabriele Golombeskyte (15) und Acell Bilitz (14).
Es fehlen: Carla Wrede (16), Carla Lorz (13), Marit Landwehr (13), Anique Thielemann (17) und Pauline Keck (17).
Trainer Linus Pieper.

Heimspiele Damen 3 (Bezirksliga) - Fürstenberghalle
Sa, 11.10.25 15:00 Damen 3 SF Sennestadt
Sa, 06.12.25 15:00 Damen 3 TuS Leopoldshöhe
Sa, 24.01.26 15:00 Damen 3 TSV Leopoldstal
So, 15.02.26 11:00 Damen 3 Bielefelder TG

Damen 4 (Bezirksklasse)

Trainer Carsten Rust
Durchschnittsalter: 15 Jahre

Hinten (v.L.) Violetta Boos (14), Marie Horochowik (15), Finja Satzinger (15, von GW Paderborn), Klara Marie Hermann (14), Emma Meermeier (14), Maria Schulz (15), Franziska Henkenmeier (15), Ida Sauerland (15), Patricija Golombeskyte (14).
Vorne (v.L.) Hanna Erhardt (15) und Viktoria Bergen (14).
Es fehlen: Lisa Gorr (16), Suana Sijecic (14) und Hannah Dretzko (16).
Trainer Carsten Rust.



Damen 4 (Bezirksklasse) - Fürstenberghalle
Fr, 19.09.25 17:45 Damen 4 VoR Damen 5
So, 26.10.25 11:00 Damen 4 SV Blau-Weiß Sande IV
So, 07.12.25 11:00 Damen 4 SC GW Paderborn III
Sa, 10.01.26 15:00 Damen 4 VfB Schloß Holte II
So, 15.02.26 11:00 Damen 4 SC GW Paderborn II



Damen 5 (Bezirksklasse)

Trainer Holger Fretzer
Durchschnittsalter: 13 Jahre

Hinten (v.L.) Trainer Holger Fretzer, Nahla Albat (13), Anna Bergmüller (13), Yelyzaveta Hladeniuk (13), Carla Lorz (13), Marit Landwehr (13), Bellina Kühnel (12), Frida Rimrod (13). Vorne (v.L.) Mathea Schulte (12), Lene Zirkel (12), Frieda Greaves (14), Madina Bergen (13), Clara Reckels (13) und Marie Horochowik (15).

Damen 5 (Bezirksklasse) - Fürstenberghalle
So, 05.10.25 15:00 Damen 5 SV Blau-Weiß Sande IV
Sa, 18.10.25 15:00 Damen 5 FC Augustdorf
So, 02.11.25 15:00 Damen 5 SC GW Paderborn III
Di, 16.12.25 17:45 Damen 5 VoR Damen 4 (KSpH Rolandsweg)
So, 08.03.26 11:00 Damen 5 TSV Leopoldstal II

Damen 6 (Kreisliga)

Trainer Casimir Bausch
Durchschnittsalter: 12,5 Jahre

(Hinten (v.L.) Mila Melchers (13), Anna Bergmüller (13), Carlotta Schäfers (12), Mila Naebi (11), Patricija Golombeskyte (14), Nahla Albat (13), Marie Müller (13), Trainer Casimir Bausch. Vorne (v.L.) Yelyzaveta Hladeniuk (13), Merle Hake (12), Lisann Füller (12), Marie Wiesing (12), Anastasia Eichmann (12), Violetta Boos (14), Linea Lütkehaus (13). Es fehlen: Corine Lüdicke (12), Mathilda Zimmerer (11).



Damen 6 (Kreisliga) - Fürstenberghalle
Sa, 11.10.25 15:00 Damen 6 SC GW Paderborn IV
So, 02.11.25 11:00 Damen 6 SV Blau-Weiß Sande V
So, 08.03.26 14:00 Damen 6 SC GW Paderborn V
So, 22.03.26 11:00 Damen 6 TV Büren III

U16-3 Midi (Bezirksliga)

Trainer Kevin Spagnolo

Hinten (v.l.) Lotta Denecke, Hannah Wiens, Fabienne Elscheidt, Leni Tanger, Anna Keiter, Marisol Kasperkiewicz Brunel, Ines Amelunxen und Carolin Heinemann. Mitte (v.l.) Xenia Djakov und Clara Knobloch. Vorne: Trainer Kevin Spagnolo. Es fehlen: Ylvi Büttner und Lorena Imeri.



Heimspiele werden erst nach den Ferien festgelegt. Spieltermine sind Sa, 08.11.25, Sa, 29.11.25, Sa, 13.12.25, So, 11.01.26, Sa, 07.02.26, Sa, 14.03.26, So, 19.04.26



U14-1



U14-2



U14-3

U14-Oberliga - Fürstenberghalle
So, 28.09.25 13:00 U14-3
So, 09.11.25 11:00 U14-1
So, 30.11.25 11:00 U14-2

VoR U14-1 + VoR U14-2
SSV Meschede + SC GW Paderborn
BSV Ostbevern + SSV Meschede

U14 (Oberliga)

Trainer Franziska Böhm
Casimir Bausch, Holger Fretzer

U14-1: Hinten (v.l.) Corine, Anastasia, Carlotta, Merle. Vorne (v.l.) Lisann, Marie und Mathilda. Es fehlt: Mila.

U14-2: (v.l.) Nele, Romy, Dascha, Victoria. Es fehlen: Sudem und Johanna.

U14-3: Hinten (v.l.) Marleen, Emma, Lavin, Marie, Madlen, Laura, Susanna, Lena. Vorne: Lara.

U13 (Oberliga) (2 Teams)

Trainer Franziska Böhm, Martha Höpfner, Ida Sauerland, Marleen Schule

Hinten (v.l.) Tilda H, Mathea, Johanna, Sudem, Romy, Nele, Emma, Kemi. Vorne (v.l.) Tilda F, Thea, Hannah, Greta S und Lene.



U13-Oberliga - Fürstenberghalle
Sa, 27.09.25 11:00 U13-2
Sa, 29.11.25 15:00 U13-1

VoR U13-1 + SV Erms Westbevern
VoR U13-2 + USC Münster



U12

Trainer Ella Landwehr und Flora Herwig

Hinten (v.l.) Trainerin Flora Herwig, Sophia, Alena, Philippa, Greta F, Ida, Trainerin Ella Landwehr. Vorne (v.l.) Nina, Mareen, Elsa, Anna, Fabienne.

Geplante Turniere: Fürstenberghalle, 10-13 Uhr
15.11. U12
13.12. U12
21.2. U12
25.4. U12

U12 und Volleycool spielen regelmäßige Turniere in der Fürstenberghalle
U12-Bezirksmeisterschaft am 15.03.26 wahrscheinlich in Paderborn



mU14-NRW-Liga
 So, 09.11.25 11:00 mU14 TV Hörde + DJK Tusa Düsseldorf (Pelizaeus-Gymnasium)
 So, 14.12.25 11:00 mU14 VV Humann Essen + SolingenVolleys (Fürstenberghalle)

mU14 (NRW-Liga)
 Trainerin Ewa Gabrys

(v.l.) Leonard Kappes, Ben Linnartz, Emilio Gabrys, Jona Hagedorn, Leon Kneisler, Paul Menne und Trainerin Ewa Gabrys.

mU13 (Oberliga)
 Trainerin Ewa Gabrys

(v.l.) Ben Linnartz, Emilio Gabrys, Jona Hagedorn, Nate König und Leon Kneisler.



mU13-Oberliga - Fürstenberghalle
 Sa, 29.11.25 15:00 mU13 TSC Gievenbeck
 Sa, 13.12.25 15:00 mU13 DJK Delbrück + Telekom Post SV Bielefeld

mU12
 Trainerin Ewa Gabrys mit André König

(v.l.) Nate König und Noah Böhner mit Trainerassistent André König freuen sich über weitere Mitspieler. Es fehlen: Frederik Radde und Arthur Djakow.



Volleycool

Die Volleycool-Gruppe freut sich auf Zuwachs beim „Tag der Talente 2025“, beim „Tag der Großen 2026“ und aus unseren Volleyball-AGs.

Hinten (v.l.) Lisa, Luisa, Tuana, Mira und Cassandra.
 Vorne (v.l.) Marleen, Maja, Pia und Nora.

- Geplante Turniere: Fürstenberghalle, 10-13 Uhr
- 8.11. Volleycool
 - 6.12. Volleycool
 - 7.2. Volleycool
 - 18.4. Volleycool



Hobby2:

Die Hobby 2 geht in der BFS-Mixedliga Paderborn an den Start.

(v.l.) Dominik Nawrath, Mohammad Hasib Sarwari, Elena Voth, Philipp Schukow, Rebecca Wintermeyer, Arthur Schulz, Larissa Eichmann, Andreas Eichmann und Josef Blase. Training ist am Mittwoch, 20 bis 21.45 Uhr in der Kreissporthalle Rolandsweg. Mitspieler sind immer willkommen.



Weitere Heimspiele

wU20-NRW-Liga - Fürstenberghalle

Sa, 08.11.25 15:00 U20 RSV Borken + DJK Südwest Köln
Sa, 13.12.25 15:00 U20 TSV Bayer 04 Leverkusen + VC SFG Olpe

U18-1-NRW-Liga - Fürstenberghalle

So, 09.11.25 11:00 U18-1 RC Sorpesee + Werdener TB

U18-2-Oberliga Fürstenberghalle

So, 30.11.25 11:00 U18-2 SG Sendenhorst + TuS Bonneberg

U16-2-Oberliga - Fürstenberghalle

Sa, 27.09.25 15:00 U16-2 Telekom Post SV Bielefeld + SG Sendenhorst

U16-1-NRW-Liga - Fürstenberghalle

Sa, 27.09.25 15:00 U16-1 TV Gladbeck + SC Union Lüdinghausen



Volleyball Regionalakademie Paderborn e.V.

Fankollektion

Bestellformular:



T-Shirts | Funktionsshirts | Hoodies

SPAR-UND BAUVEREIN

besser wohnen – einfach mieten



Sportjugend-Award 2024
für Franziska Böhm

Starkes Zeichen für den Volleyball-Nachwuchs

Von der Halle ins Rampenlicht: Am 20. November 2024 wurde Franziska Böhm im Rahmen der Jugendversammlung des Stadtsportverbands Paderborn mit dem Sportjugend-Award ausgezeichnet – eine Ehrung, die seit 2008 junge Menschen bis 25 Jahre für ihr außergewöhnliches Engagement im Kinder- und Jugendsport würdigt. In diesem Jahr fiel die Wahl auf eine Persönlichkeit, die nicht nur durch sportliche Kompetenz, sondern vor allem durch Herz und Hingabe überzeugt.

Franziska Böhm, 20, ist seit Jahren eine feste Größe im Volleyball-Regionalkader. Ob als Trainerin, Organisatorin oder Mentorin – seit jungen Jahren ist Franzi überall dort zu finden, wo junge Talente gefördert werden. Ihre Leidenschaft für den Sport ist ansteckend, ihr Einsatz unbezahlbar. Nun wurde ihr der Preis verliehen für ihr „herausragendes ehrenamtliches Engagement im VoR“.

Ein Preis mit Bedeutung: Der Sportjugend-Award ist mehr als nur eine Trophäe – er ist ein Zeichen der Wertschätzung für all jene, die den Kinder- und Jugend-



Der Sportjugend-Award 2024 des Stadtsportverbands Paderborn ging an „unsere Franzi“, Franziska Böhm. Verdient.

sport lebendig halten. Die Auszeichnung wird jährlich vergeben, und die Nominierung erfolgt durch Vereine, die engagierte junge Menschen vorschlagen. In Franzis Fall war die Entscheidung eindeutig: Ihr Name fiel mehrfach, begleitet von Geschichten über Trainingslager, spontane Turnierorganisationen und unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Mit der Auszeichnung in der Hand und einem breiten Lächeln im Gesicht bleibt Franzi vor allem eines: sich selbst treu. „Bleib so, wie du bist“, genau das wünschen sich alle, die mit ihr arbeiten. Denn Menschen wie Franzi machen den Unterschied. Sie zeigen, dass Volleyball mehr ist als ein Spiel – es ist Gemeinschaft, Verantwortung und Leidenschaft.

ORTHO PAEDICUM PADERBORN



Dr. med. Olaf Heyn
Sportarzt
des VoR Paderborn

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie

Sportmedizin • Chirotherapie • Akupunktur • Stationäre Operationen
Spezielle Orthopädische Chirurgie • Spezialisiert auf Knie- und Hüftprothesen
Fußchirurgie und Schulteroperationen

Im Ärztehaus am Bahnhof · Bahnhofstraße 40 · 33102 Paderborn
Tel. (05251) 10 39 10 · Fax - 28 26 77 · www.orthopaedicum-paderborn.de



Hurra, wir haben die U18-DM bekommen, Im Bild Noa Linn Brach, Kapitän der 2019er-Mannschaft, die sich Rang fünf erspielte.



Hohes Niveau ist zu erwarten mit Spielerinnen auf Zweit- und Drittliga-Niveau.



Die besten Nachwuchsteams Deutschlands werden wieder in Paderborn zu Gast sein.

Spitzenvolleyball am 16. und 17. Mai 2026

Am 5. September gegen Mittag kam die freudige Nachricht vom Deutschen Volleyball-Verband: „Hallo Klaus, mit großer Freude möchten wir euch mitteilen, dass wir uns nach gründlicher Prüfung der eingegangenen Bewerbungen für den Volleyball Regionalkader Paderborn als Ausrichter der Deutschen Volleyballmeisterschaften U18 weiblich 2026 entschieden haben! Wir sind überzeugt, dass eure hervorragende Bewerbung, eure Erfahrung sowie die gebotenen Rahmenbedingungen die perfekte Grundlage für ein erfolgreiches und unvergessliches Turnier bieten. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam mit euch eine großartige Meisterschaft auf die Beine zu stellen.“

Nach 2019 (U20) darf der Volleyball-Regionalkader 2026 zum 20-jährigen Bestehen des Vereins die Deutsche Meisterschaft der weiblichen U18 (Jahrgang 2009 und jünger) ausrichten. Hier werden die größten Talente dieser Jahrgänge aufschlagen mit zahlreichen Spielerinnen der Bundes-Stützpunkte und Nachwuchsteams der Bundesligisten. Spielort wird die glorreiche Vierfach-Sporthalle am Maspornplatz sein, die ab Sommer 2026 komplett renoviert werden soll.



Wie in alten Zeiten: Eine volle Maspornhalle am 16. und 17. Mai 2026.

Vier Medaillen und drei vierte Plätze bei der Westdeutschen Meisterschaft

Edelmetall und Holzmedaillen

Vier Medaillen und drei „Holzmedaillen“ sicherte sich der Nachwuchs des VoR bei neun Teilnahmen bei den Westdeutschen Meisterschaften. In seiner letzten Saison für den VoR holte Trainer-Urgestein Juri Kudrizki nochmal das Double. Seine Junge wurden Westdeutscher Meister in der U12 und U13. Den Traum von der Deutschen Meisterschaft verpasste die U14-Jungen mit Rang drei nur knapp. Auch die Mädchen spielten stark, gleich vier Mal gelangte man ins Halbfinale, allerdings gingen alle Spiele gegen die absolute Elite verloren, nur die U12 holte sich Bronze. U18, U16 und U14 freuten sich aber auch über Platz 4.



Die U13-Jungen wurden Westdeutscher Meister: Hinten: (v.l.) Emilio Gabrys, Paul Menne, Ben Linnartz. Vorne: (v.l.) Leon Kneisler, Jona Hagedorn, Nate König, Matti Baaske. Vorne (v.l.) das Trainer-team Alexander Voth, Vitali Voth, Juri Kudrizki.



Die U14-Jungen holten Bronze: (v.l.) Paul Menne, Ilja Wasiljew, Giorgi Skhiladse, Philipp Radde, Arthur Brunmeier, Nikita Löwen, Dennis Eichwald. Trainer Maxim Wasiljew und Juri Kudrizki

BRONZE

Bronze für männliche U14

Als NRW-Liga-Meister waren die Erwartungen der männlichen U14 hoch. Zunächst lief alles nach Plan, Gastgeber Essen-Borbeck, FC Junkersdorf Köln und die Rhein-Sieg Volleys wurden in zwei Sätzen besiegt. Die Solingen Volleys, gecoacht von Olympiasieger Jonas Reckermann, der sein Team perfekt auf den Gegner eingestellt hatte. So hatte Solingen im dritten Satz knapp das bessere Ende für sich hatte. Das Spiel um Platz drei gegen Humann Essen wurde abschließend souverän in zwei Sätzen gewonnen. Trainer Juri Kudrizki zeigte sich vor allem mit der Mentalität und dem Kampfgeist seines Teams zufrieden, auch wenn er sich natürlich ein noch besseres Ergebnis erhofft hatte.

GOLD

Gold für männliche U13

Der männlichen U13 des Trainergespanns Vitali Voth und Juri Kudrizki, die schon zuvor in der U12 Westdeutscher Meister geworden waren, wurde in Köln eine schwierige Vorrundengruppe zugelost. Mit einem bärenstarken Auftritt wurde gegen den Gastgeber FCJ Köln in drei Sätzen der Gruppensieg klargemacht. Wieder im Entscheidungssatz war im Viertelfinale gegen Hörde Nervenstärke und Durchhaltevermögen gefragt, wie auch im Halbfinale gegen VV Humann Essen. Im Finale

gegen die Solingen Volleys wurde es dramatisch. Nachdem der erste Satz mit 30:28 gewonnen worden war, zeigten die Paderborner im zweiten Satz (25:19) keine Schwächen und gewannen den Titel. Mit diesen großartigen Erfolgen endete auch die Ära von Trainer-Urgestein Juri Kudrizki, der mit zwei weiteren Titeln für seine beeindruckende Sammlung seinen wohlverdienten Volleyball-Ruhestand antritt.

GOLD

Gold für männliche U12

In Schwerte startet die U12 des Trainergespanns Vitali Voth und Juri Kudrizki mit großen Ambitionen. Selbstbewusst und souverän durchliefen die Jungs das Turnier mit deutlichen Siegen gegen den Bielefeld, Delbrück, Rhein-Sieg (Viertelfinale) FCJ Köln (Halbfinale). Auch im Finale gab sich das Paderborner Team keine Blöße und besiegte die DJK Tusa Düsseldorf souverän (2:0), sehr zur Freude des Trainergespanns, dem es gelang wieder ein überregionales Zeichen in der Paderborner Sportlandschaft zu setzen.

BRONZE

Bronze für weibliche U12

Bei seiner ersten Westdeutschen Meisterschaft in Essen überzeugte das Team von Franziska Böhm und Linus Pieper. Auf zwei knappe Siege gegen Westbevern und Bocholt in

der Vorrunde und ein sicheres Viertelfinale folgte dann eine 0:2-Niederlage im Halbfinale gegen Borken. Trotz schwindender Kräfte konnte das Spiel gegen SF Sennestadt noch mit 15:13 im Tie-Break gedreht werden, auch dank der Unterstützung der mitgereisten Fans.

„Holz“ für U14-Mädchen

Aus seiner „Todesgruppe“ mit drei NRW-Ligisten spielte sich das Team von Holger Fretzer über Schwerte ins Halbfinale. Da war der Westdeutsche Meister USC Münster zu stark, wie auch TSC Münster-Gievenbeck im Spiel um Platz drei.

„Holz“ für U16-Mädchen

Nachdem sich die U16-Mädchen von Niklas Bauszus trotz einer Niederlage den Gruppensieg sichern konnten, kam es im Viertelfinale zu einem echten Volleyball-Krimi. Gegen Lüdinghausen wurde ein 3:10 Rückstand im Ent-

scheidungssatz unter ohrenbetäubendem Jubel noch in ein 15:13 gedreht. Nach dieser kämpferischen Leistung fehlte am Finaltag dann die Kraft, sodass beide Spiele verloren gingen.

„Holz“ für U18-Mädchen

Sie waren so nah dran. Den späteren Deutschen Vizemeister RC Sorpesee hatten die U18er von Linus Pieper, Franziska Böhm und Jannik Schuff in einem packenden Schlagabtausch im Halbfinale kurz vor der Niederlage. Mit großem Teamgeist, Energie und Einsatz erkämpfte sich die Mannschaft den 4. Platz. Am Ende bleibt ein starker 4. Platz, auf den das gesamte Team stolz sein kann. Die Mädels haben bewiesen, dass sie zu den besten Teams in Nordrhein-Westfalen gehören und im nächsten Jahr dürfen sie alle nochmal ran. Und sie freuen sich schon alle auf die Deutsche Meisterschaft am 16. und 17. Mai 2026 zuhause in Paderborn.



Die U12-Jungen wurden Westdeutscher Meister: Hinten: (v.l.) Trainer Juri Kudrizki, Philipp Radde (Trainerassistent), Emilio Gabrys, Leon Kneisler, Trainer Alexander Voth, Ben Linnartz, Trainer Vitali Voth. Vorne: Frederik Radde, Jona Hagedorn und Nate König.



U14: Hinten (v.l.) Madina Bergen, Carla Lorz, Frida Rimrod, Marit Landwehr, Bellina Kühnel. Vorne (v.l.) Clara Reckels, Lene Zirkel, Marie Wiesing und Mathea Schulte.



Die U12-Mädchen holten Bronze: (v.l.) Sudem Ulusoy, Nele Kuhl, Johanna Golla, Romy Schulte, Victoria Djakow, Dascha Shynkar und das Trainergespann Ella Landwehr, Linus Pieper, Franziska Böhm und Ida Sauerland.



Bei der U18 dabei waren (hinten, v.l.) Suela Imeri, Flora Herwig, Pauline Keck, Ella Landwehr, Helene Voigt, Jana Schulte, Hanna Ridder, Janne Meier, (vorne v.l.) Martha Höpfner, Marleen Schulte, Anna Böhm, Luise Cramer, Gabriele Golombevskyte und Diana Serikov.



U16: Grenzenloser Jubel bei der U16 nach dem Matchball gegen Lüdinghausen. Mit dabei waren Suela Imeri, Acell Bilitz, Janne Meier, Martha Höpfner, Jana Schulte, Noelle Ifediba, Marleen Schulte, Luise Cramer, Maria Schulz, Klara Hermann, Marit Landwehr, Viktoria Bergen, Carla Lorz, Suana Sijecic und Hanna Erhardt.

Ein Wochenende voller Emotionen, Spitzenvolleyball und Gemeinschaft

An der Spielhalle am Kaukenberg wurden die Gäste gleich angemessen empfangen. Viele kleine, liebevolle Details, die Blumentöpfe aus Volleybällen, Pflanzen überall, Luftballons am Eingang und ein Foodtruck für die Hungrigen. Neben spannenden Matches sorgten Spikeball und zahlreiche Mitmachaktionen für ein rundum gelungenes Event. Vor der Halle standen Liegestühle, Bierzeltgarnituren und Stehtische zur Verfügung und gaben bei bestem Wetter einem Sommerfest-Vibe. In der Halle gab es einen Ruheraum für Spielerinnen und Zuschauer, Luftballons in NRW-Farben, eine Pasta-Party am Samstagabend mit vier Teams in der Jugendherberge – ein Fest für den Teamgeist. „Die vielen positiven Rückmeldungen nach und während des

Turniers haben mir gezeigt, dass es den organisatorischen Aufwand auf jeden Fall wert war“, so Hauptorganisatorin und Trainerin Franziska Böhm.

Sportliche Highlights und faire Kämpfe

Paderborn verwandelte sich in das pulsierende Herz des westdeutschen Nachwuchsvolleyballs. Bei der U13-Westdeutschen Meisterschaft der Mädchen traten 83 Spielerinnen aus 12 Teams gegeneinander an – mit beeindruckendem Einsatz, sportlicher Klasse und einem Gemeinschaftsgefühl, das weit über das Spielfeld hinausreichte. In der Halle wurde gejubelt, geschwitzt und gekämpft – draußen herrschte Sommerfeststimmung. Der RSV Borken krönte sich verdient zum



Gemeinsam zum Erfolg.



Lisann im Angriff



Corine im Angriff.

Bürgermeister Michael Dreier begrüßte die Gäste.



In der Cafeteria wurde von den fleißigen Helfern einiges aufgefahren.





Aufstellung zur U13-Meisterschaft.



Alle Namen dabei.



Packende Duelle am Netz.



Gemeinsam zum Erfolg.

„Westdeutschen Meister 2024/2025“. Das Team vom VoR Paderborn erreichte Platz 10 – ein respektables Ergebnis, besonders angesichts der starken Gruppengegner, darunter die späteren Zweit- und Drittplatzierten USC Münster und TSC Münster-Gievenbeck. Was diese Meisterschaft besonders machte, war nicht nur der Sport, sondern das liebevoll gestaltete Drumherum. „Es war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern ein echtes Gemeinschaftserlebnis. Die Energie, die Begeisterung und das Miteinander – das war Gänsehaut pur“, fasst Franziska Böhm das Wochenende zusammen.

Viel Engagement hinter den Kulissen

Mehr als 60 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sorgten für einen reibungslosen Ablauf – vom Aufbau über die Organisation bis hin zur Betreuung. Ein herzliches Dankeschön des Organisationsteams um Franziska Böhm geht an alle, die mitgewirkt haben. „Als wir uns beworben haben für die WDM, hätte ich niemals gedacht, dass wir so viele ehrenamtliche Helfer zusammen kriegen, die mit viel Herzblut an dem Wochenende dabei waren“, freute sich Franziska. Auch einige Unterstützer trugen maßgeblich

zum Erfolg bei, Gärtnerei Rodenbröker stellte frische Snack-Gurken für alle, MBG Wasser und Ganix Water für die Teams, Blumen Cornielje & Meiwes die florale Dekoration in NRW-Farben und jumpSHOT Marketing sorgte für Live-Berichterstattung auf Social Media mit Fotos, Stories und Spielständen. Für Tränen sorgte das von jumpSHOT Marketing aufgenommene Muttertagsvideo von den Spielerinnen.

Unsere Spielerinnen wurden zudem mit neuen Trikots und Trainingsjacken ausgestattet – ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und Motivation. Das durchweg positive Feedback („Maßstäbe gesetzt“, „kaum zu toppen“) der Gäste zeigt, Paderborn hat sich als Gastgeber bewährt. „Ich glaube, dass wir es geschafft haben eine WDM zu organisieren, die allen Teilnehmenden noch lange positiv in Erinnerung bleiben wird. Das war sicherlich eine gute Bewerbung für die Deutschen Meisterschaften in der kommenden Saison.“

Vielleicht sehen wir uns 2026 zur Deutschen Meisterschaft der U18 wieder? Dieses Wochenende hat bewiesen – wir sind bereit!

SERVUS SUSANNA



Visionäre Trainerin: Susanna formte aus einem Bezirksligisten eine nationale Hochburg des Volleyballs.



Susanna mit Damen 1 im Jahr 2017.



Immer voll engagiert an der Linie, wie hier bei der U20-DM in Paderborn 2019:

Leidenschaft und Detailliebe

14 Mal haben Mädchenteams des VoR die Deutschen Meisterschaften erreicht, an allen Teilnahmen war unsere langjährige Cheftrainerin Susanna Turner maßgeblich beteiligt. Der größte Erfolg war sicher 2016 der Deutsche Vizemeistertitel mit der U16 in Lohhof. Sie hatte den Verein auf ein neues Niveau gehoben. „Ohne Susanna hätte der Verein heute nicht seine deutschlandweit gute Reputation“, weiß Sportwart Mädchen Holger Fretzer, der damals den Vorsitzenden Karl Finke beim ersten Treffen mit Susanna 2013 im Café Röhren in Paderborn begleitete. Er war begeistert vom großen Fachwissen der Trainer-Aspirantin, die über Vermittlung von Landestrainer Peter Pourie auf den Verein aufmerksam wurde. Was auffiel: Schon beim ersten Treffen sprach Susanna immer von „wir“, wenn es um den Verein ging.

So begann die Erfolgsgeschichte. Als der Volleyball-Regionalkader (VoR) Paderborn im Jahr 2006 gegründet wurde, waren die Ziele hoch, aber die folgenden Erfolge als „Fantastereien“ abgetan worden. Damals war es eine Ausnahme, dass eine (Kleinfeld)-Mannschaft aus Paderborn die Westdeutsche Meisterschaft erreichte. Bis heute 27 Medaillen bei Westdeutschen Meisterschaften, 14 Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften und bis zu sieben Spielerinnen in einem WVV-Kader, mehrere Jugend-Nationalspielerinnen, Vol-

leyball-Stipendien in den USA und unsere erste Bundesliga-Spielerin. Davon wagte niemand zu träumen.

Doch mit Susanna wurden diese Träume Realität, aber nicht durch träumen, sondern konsequente, detailverliebte harte Arbeit in der Halle und außerhalb. „Als Susanna bei uns begann, spielte die erste Mannschaft noch in der Bezirksliga“, erinnert sich Holger Fretzer, eines von nur noch drei Vereinsmitgliedern von damals. Sie übernahm die vierte Mannschaft in der Bezirksklasse mit Top-Talenten wie Anna Leweling, Marianna Sharafutdinova und Milla Rust. Fünf Aufstiege in sieben Jahren waren Zeugnis der kontinuierlichen konsequenten Nachwuchsarbeit. In der Saison 2019/20 schaffte der Verein erstmals den Sprung in die 3. Liga. Susanna gelang dabei die Balance zwischen Mannschaftszielen und individueller Förderung. Als 2013 Susanna zum VoR kam war der Verein ein Verein mit guter Jugendarbeit, der im Mädchenbereich U12 kurz darauf mit Nachwuchs-Trainerin Johanna Haasler seinen ersten von vielen Westdeutschen Meistertiteln feierte. Susanna begann schnell ihren Einfluss auf Strukturen zu nehmen und sie lebte das VoR-Motto „Volleyball leistungsorientiert erleben“.

Zu verdanken ist dies nicht zuletzt der Eingebung des ehemaligen Vorsitzenden Karl Finke, der 2013 die



Ihre Teams holten einige DM-Medaillen für den Volleyball-Regionalkader, der größte Erfolg war sicher der Deutsche Vizemeistertitel mit der U16 in Lohhof.

Gunst der Stunde nutzte und Susanna Turner vom Fleck weg engagierte. Für Turner, die vom damaligen Damen-Regionalligisten Detmolder TV nach Paderborn kam, war dieser Wechsel eine ganz neue Herausforderung: „Ich war sehr dankbar für diese Chance, da ich beim Volleyball-Regionalkader endlich auf hohem Niveau im Verein Nachwuchsarbeit machen durfte. Karl hat mich für den VoR begeistert, mich inspiriert und mir vorgelebt, wie man junge Athletinnen begleitet“, sagte sie damals. Die Cheftrainerin vereint Leidenschaft und Detailliebe, wenn es darum geht, Talente technisch zu entwickeln. Susanna professionalisierte das Training, von ihrer Expertise profitiert dabei ganz besonders das engagierte Trainerteam, das in internen Trainer-Fortbildungen eine gemeinsame Sprache und Trainings-Philosophie entwickelte. Die VoR-Trainer gingen den professionellen Weg mit, inklusive regelmäßiger Anpassungen der Trainings- und Einsatzpläne, Athletiktraining, sowie Wechsel der Trainingsgruppen. „VoR steht für die individuelle Ausbildung von Athleten. Daher herrscht ein besonderer Spirit im Verein“,



Ein direkter Draht zu den Spielerinnen zeichnet sie aus.



Ihre erste DM-Medaille bei der Deutschen Meisterschaft U16 (Jahrgang 2001/02) in Schwerte.

erklärte Susanna Turner in einem Interview. Susanna priorisiert ihre Gesangskarriere und arbeitet nun viel als Vocal-Coach. Der VoR dankt ihr als der Architektin des überragenden Erfolgs im Mädchenbereich. Mit ihr schließt sich das bisher erfolgreichste Kapitel des VoR. Die Hoffnung bleibt, dass man sich irgendwann mal wieder in der Halle sieht.

EBIH

Betoningenieurbüro Henksmeier

Unsere Leistungen:

Beratungen und Schulungen rund um das Thema Beton
 Bauwerksuntersuchungen an Betonbauteilen
 Sachkundige Planung von Betoninstandhaltungsmaßnahmen
 Sachverständigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Betonschäden und der Betoninstandhaltung

Web: www.bih-henksmeier.de

Mail: info@bih-henksmeier.de

Tel.: 0151/25756245

Tätigkeitsfelder:

Parkhäuser & Tiefgaragen
 Klassischer Hochbau
 Kläranlagen
 Trinkwasserbehälter
 u.v.m.

Nach zahlreichen Erfolgen:

Trainerlegende geht in den wohlverdienten Ruhestand

Ende einer Ära beim VoR

Erfolge pflastern den Weg von Trainerlegende Juri Kudrzki (79). Mit Ende der laufenden Saison endet auch eine Ära beim VoR Paderborn. Nach über zehnjähriger Arbeit in der Talentschmiede des Paderborner Jugendvolleyballs beendet Trainer-Urgestein Juri Kudrzki seine beeindruckende Karriere. Er kann mit großem Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Über Jahre hinweg hat Kudrzki die Geschicke zahlreicher Jugendmannschaften des Vereins gelenkt und dabei eine beeindruckende Erfolgsbilanz vorzuweisen. Sein Fokus lag dabei insbesondere auf den Altersklassen U12 bis U16, in denen er immer wieder sein außergewöhnliches Gespür für die Entwicklung von Nachwuchsspielern unter Beweis stellte.

Bereits im Jahr 2015 feierte Kudrzki einen bemerkenswerten Doppelerfolg, als er sowohl mit der U13- als auch mit der U14-Jugendmannschaft den Titel des Westdeutschen Meisters erringen konnte. Der absolute Höhepunkt seiner Karriere im Jugendbereich war dann zweifellos der Gewinn der Deutschen Meisterschaft mit der U14-Jugendmannschaft im Jahr 2016. Dieser nationale Titel ist ein unvergessliches Kapitel in der Vereinsgeschichte und bleibt bis heute unerreicht. Prestigeträchtig war sicher auch der Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft mit der U20-Juniorenmann-

schaft im Jahr 2020. Nach der Corona-Pandemie folgten weitere Titel sowie Treppchen-Platzierungen in den Altersklassen U12 bis U14, zuletzt der beeindruckende Doppelerfolg in diesem Jahr, in dem sowohl die U12- als auch die U13-Mannschaft Westdeutsche Meister wurden. In Summe führten all diese Erfolge dazu, dass sich der VoR Paderborn zu einem der erfolgreichsten NRW-Vereine im Jugendvolleyball entwickelte. Auch der Westdeutsche Volleyball-Verband (WVV) würdigte Juri Kudrzkis unermüdlichen Einsatz und seine Verdienste um den Volleyballsport in Nordrhein-Westfalen mehrfach. Seine Expertise und sein Engagement haben ihn zu einer wahren Trainerlegende gemacht, auch weit über die Grenzen Paderborns hinaus.

Der VoR Paderborn blickt mit großem Respekt und tiefer Dankbarkeit auf die lange und erfolgreiche Trainerkarriere von Juri Kudrzki zurück. Seine Leidenschaft, sein Fachwissen und seine Fähigkeit, junge Menschen zu begeistern und zu fördern, haben maßgeblich zum positiven Image und den sportlichen Erfolgen des Vereins beigetragen. Unzählige Spieler haben unter seiner Anleitung wichtige Schritte in ihrer sportlichen Entwicklung gemacht und wertvolle Lektionen für ihr Leben gelernt, manche von ihnen halten bis heute privaten Kontakt zu ihm.



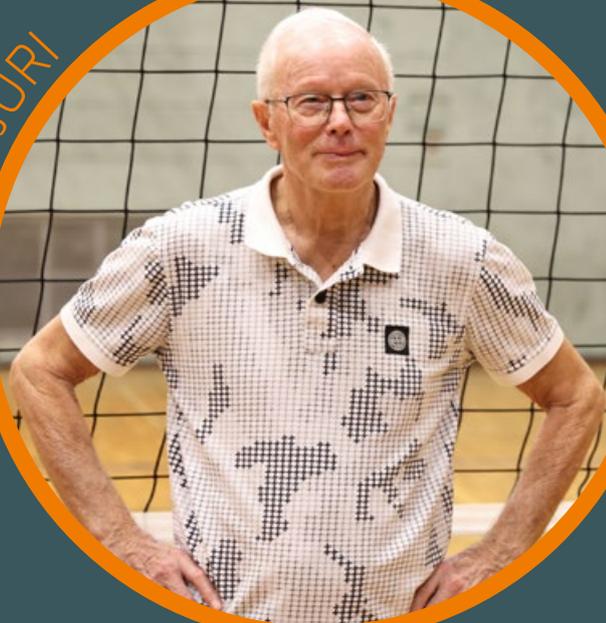
Absoluter Höhepunkt seiner Trainerkarriere im Jugendbereich war der Gewinn der Deutschen Meisterschaft mit der U14-Jugendmannschaft im Jahr 2016.

Oben: Ein weiterer Höhepunkt war der Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft mit der U20-Juniorenmannschaft im Jahr 2020 in Delbrück. Die Deutsche Meisterschaft fiel dann leider Corona zum Opfer.

Unten: Die U12-Jungen wurden mit Juri Westdeutscher Meister 2017.



SERVUS JURJ!



Großer Jubel nach dem Finalsieg gegen den ASV Dachau.



Die U12-Jungen wurden 2021 mit Juri Westdeutscher Meister.



Auch die U13-Jungen wurden mit Juri Westdeutscher Meister 2021.

Auch wenn Kudrizki nun eine neue Phase beginnt, so bleiben seine sportlichen Erfolge und sein prägender Einfluss auf den VoR Paderborn unvergessen. Der Verein wünscht ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft und bedankt sich für die vielen Jahre der erfolgreichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Sein Vermächtnis wird im VoR Paderborn weiterleben und zukünftige Generationen von jungen Volleyballern inspirieren.

Training mit den Nationalspielerinnen

Im Vorfeld der Weltmeisterschaft bereitete sich die U19-Nationalmannschaft unter Bundestrainer Justin Wolff mit einem achttägigen Lehrgang in Paderborn auf den Höhepunkt in Kroatien und Serbien vor. Das Team trainierte hauptsächlich in der Fürstenberghalle, morgens im Ahorn-Sportpark und auch in der Masperrnhalle. Teil der Vorbereitung waren auch zwei Länderspiele in Büren gegen die Niederlande (2:3, 3:1). Trainer des VoR hatten die Gelegenheit beim Training zu hospitieren, Höhepunkt war dann das Training mit U13- bis U16-Jugendspielerinnen des Regionalkaders am Freitag. Dazu hatten die Nationalspielerinnen etwas vorbereitet und 38 Jugendspielerinnen des VoR

von der U12 bis zur U16 kamen in den Genuss in drei Gruppen mit ihnen zu spielen und trainieren. Nach dem Training gab es Gelegenheit für Fotos und Autogramme, die sich die meisten Jugendlichen auf ihre Volleyballschuhe schreiben ließen. Bei der WM lief es für die U19-Nationalmannschaft dann zuerst hervorragend, mit 5 Siegen wurde man trotz der Verletzung von Leana Grozer Gruppenzweiter, allerdings musste man sich im Viertelfinale dem späteren Vizeweltmeister USA (13:15 in Satz 5) denkbar knapp geschlagen geben. Dann gelang leider kein Sieg mehr, so dass am Ende Platz 16 stand.



38 Jugendspielerinnen des VoR kamen in den Genuss mit den Nationalspielerinnen zu spielen und trainieren.



In drei Gruppen trainierten die Nachwuchstalente mit den Nationalspielerinnen, hier die U12/13.



Autogramme gab es auf die Volleyballschuhe.



VoR-Jugendfahrt: Mittendrin beim USC Münster.



VoR-Jugendliche durften Ballkinder in der Bundesliga sein.



Foto mit dem USC-Maskottchen.

Mit gut 26 Personen ging es Ende Januar gegen 12:00 Uhr nach Münster. Während die Eltern und Geschwister zunächst in die Stadt gefahren sind, hat die VoR-Jugend mit einer kleinen Gruppe von etwa zehn Kindern den letzten Teil unseres Partizipations-Workshops begonnen, zu dem wir die Flächen nahe des Spielfeldes nutzen durften. Nach einer Pause, in der wir das Spiel der Zweiten Damen vom USC Münster (2. Bundesliga) geschaut haben, gab es dann den zweiten Teil und im Anschluss Pizza zum Abschluss.

Highlight war aber sicherlich, dass unsere VoR-Jugendspielerinnen anschließend bei dem packenden Bundesliga-Match USC Münster gegen SW Erfurt Ballkinder für den USC sein durften. Selbstverständlich gab es hinterher Autogramme. Leider stand unsere Bundesliga-Spielerin Lara Schaefer nach dem Spiel dann aufgrund einer zufällig ausgewählten Dopingkontrolle (ausgerechnet an diesem Tag!) nicht zur Verfügung, was sie selbst so bedauerte, dass sie noch am Abend die kurzentschlossen dagelassenen Shirts der Mädels unterschrieb und diese die Shirts somit doch noch zeitnah in den Händen halten durften.

VoRStand

Jugendsprecher gewählt

Seit 2023 hat der Verein eine Jugendvertretung eingerichtet. Als moderner Verein wollen wir die Jugendlichen in einem partizipativen Prozess in die Vereinsarbeit einbinden. Unsere Jugendvertreter wollen die Zukunft des Vereins mitgestalten und haben einen Antrag auf eine Förderung aus dem Programm „Das Zukunftspaket“ gestellt. Marleen und Ida haben zudem den Jugendverbandstag besucht und mitgeholfen den WJV-Spielbetrieb zu gestalten.

Kinder und Jugendliche wissen besser als die „Alten“ was sie brauchen und welche Angebote sie im Verein haben möchten. Solltet ihr Ideen oder Anregungen haben, die unser Vereinsleben besser machen, oder aber auch Sorgen und Probleme, meldet euch bei euren Jugendsprechern.

„Hallo, wir sind Marleen (14) und Ida (14), eure Jugendvertretung, und wir würden uns sehr gerne mehr für euch und unsere Gemeinschaft einsetzen. Wenn ihr Wünsche oder Anregungen habt, könnt ihr uns immer gerne ansprechen.“

Bei der Wahl in diesem Jahr schieden nun Jonah Heinze und Gustav von Wartenberg (Vereinswechsel) aus. Aus dem stark verjüngten Jungenbereich möchte sich nun Emilio Lopez Gabrys (11) für die Jungen engagieren. Tolle Sache. Marleen Schulte und Ida Sauerland gehen bei den Mädchen in ihr zweites Jahr als Jugendsprecher.

Die Jugendvertretung würde sich gerne mehr für den Verein und für die Gemeinschaft des VORs einsetzen. „Wenn ihr euch etwas von uns wünscht, ihr Anregungen habt oder auch Probleme mit Trainern/Spielern usw. habt, wendet euch immer gerne an uns.“

Die Jugendvertretung erreicht Ihr unter jugendvertretung@vor-paderborn.de



Emilio Gabrys (11) will sich für die Jungen engagieren.

Erfolgreiche Talente

Beim gesamtdeutschen Bundespokal U18 des älteren Jahrganges 2007/08 gewann Anna Böhm (2009) im Oktober 2024 in Schwerin die Goldmedaille. Im Mai 2025 gewann dann Jana Schulte (2010) ebenfalls in Schwerin die Bronzemedaille beim U16-Bundespokal mit der Auswahl 2010/11. Jonne Plotz vom VoR (inzwischen beim TPSV Bielefeld) gewann parallel bei den Jungen die Goldmedaille beim regionalen Bundespokal-Nord U16.

GOLD

Gold für Anna

Mit Nervenstärke holte sich die WVV-Auswahl mit Anna Böhm Gold, das Halbfinale gegen Berlin konnte im Entscheidungssatz mit 15:13 gewonnen werden. Das Finale gegen Bayern wurde dann

nach 47 Spielminuten gewonnen. Dabei waren neben Anna, die eigentlich im jüngeren Kader spielt, auch die Internatler Lea Finger und Alicia Olikagu, die in der letzten Saison für den VoR ans Netz gingen.



Anna Böhm (m.) gewann mit für den VoR spielenden Internatlern **Lea Finger (L.)** und **Alicia Olikagu** die Goldmedaille beim Bundespokal.

BRONZE

Bronze für Jana

Am Christi Himmelfahrt-Wochenende mussten der WVV einiges an Kampfgeist bemühen, steigerte sich mit Jana Schulte als Stammspieler im Mittelblock aber im Turnierverlauf. Als Gruppendritter

wurde das Überkreuzspiel gewonnen, im Halbfinale gegen Berlin heißt es dann leider 16:14 für den BVV.

GOLD

Gold für Jonne

Jonne Plotz holte gewann Anfang Juni 2025 mit der WVV-Auswahlmannschaft 2010/11 in Schwerin die Goldmedaille beim regionalen Bundespokal Nord U16. Im Endspiel des Bundespokals Nord

besiegte die Auswahl des WVV, angeführt von Kapitän Jonne Plotz, das Team des Volleyball-Verbands Berlin (VVB) mit 2:1 (25:22, 19:25, 15:10).

Die nächste Generation

Mit sieben Spielerinnen stellt der VoR mehr als die Hälfte des Regionalauswahl Ost. Emma Meermeier (2011), Carla Lorz, Frida Rimrod, Marit Landwehr, Clara Reckels und Mathea Schulte (alle 2012) konnten ihr Können bei einem zentralen Sichtungstraining mit 82 Teilnehmern zeigen, Viktoria Bergen musste leider verletzungsbedingt absagen. Fünf wurden nun für das Bündenbender-Turnier am 3. Oktober in Senden nominiert. Hier wird dann der Kader für die neue WVV-Auswahl 2011/12 zusammengestellt, die im Mai ihren ersten Bundespokal spielen wird.

Mit Hanna Ridder, Ella Landwehr und Helene Voigt wurden zuletzt drei unserer U18-Spielerinnen zum WVV-Sommerlehrgang des älteren Jahrgangs 2008/09 nach Lüdinghausen eingeladen. Anna Böhm hatte da als Bundesstützpunkt-Spielerin Pause.

Am 4. Oktober starten die nächsten Talente mit der Kreisauswahl 2012/13 in die erste Stufe der Sichtung. Auch da hat der VoR sicher wieder einige Eisen im Feuer.



Jana Schulte gewann mit dem Kader 2010/11 die Bronzemedaille.



Alle Erwartungen übertroffen: Lara Schaefer im DVV-Pokalfinale und bei der Nationalmannschaft

Lara startet im Pokalfinale

Langjährige VoR-Weggefährten von Lara Schaefer (2.v.l.) führen zum DVV-Pokalfinale nach Mannheim, um sie anzufeuern, (v.l.) Marek Cwolek, Holger Fretzer und Rebecca Wintermeyer.



Einlauf zum Pokal-Halbfinale in Münster.



Lara Schaefer wurde im Pokal-Halbfinale sogar MVP.



Lara Schaefer in ihrer Parade-Disziplin der Annahme.

Als unsere ehemalige Jugendspielerin Lara Schaefer im vergangenen Jahr ihren ersten Profivertrag beim USC Münster unterschrieben hatte, war ihr Ziel, Spielerfahrungen in der Bundesliga zu sammeln und in einem Spiel starten zu dürfen. Wenn sie nun auf die Saison zurückblickt, genügt ein Wort, um die abgelaufenen Spielzeit zu beschreiben: Wahnsinn.

Im Dezember war es soweit. Im Halbfinale des DVV-Pokals durfte Lara vor 2800 Zuschauern erstmals von Beginn auflaufen und tat das mit Bravour. Am Ende siegte Münster mit 3:0 gegen die Ladies in Black aus Aachen. Bei der abschließenden Wahl der wertvollsten Spielerinnen belohnten die Zuschauer die Leistung der damals 18-jährigen Libera dann auch noch mit dem MVP-Titel. Und so ging es für Lara Anfang März mit dem USC Münster zum Pokalfinale in die SAP-Arena nach Mannheim. Vor über 10.000 Zuschauern stand Lara auch dort gegen den Dresdner SC in der Startaufstellung. Leider ging das Spiel mit 0:3 verloren. Nach erster Enttäuschung über die verpasste Gold-Chance überwog dann aber doch die Freude über eine Silbermedaille, mit der vor der Saison niemand gerechnet hätte, und über ein besonderes Erlebnis, in so einer großen Arena auf dem Feld gestanden zu haben.

Doch damit nicht genug. Kurz nach der Saison wurde Lara aufgrund ihrer guten Leistungen für einen Lehrgang der Frauen-Nationalmannschaft nominiert. Einige

U23 Spielerinnen bekamen die Chance, sich im Kreis der besten deutschen Volleyballerinnen zu beweisen. Und so reiste Lara kurz nach Ostern ins Olympische Trainingszentrum nach Kienbaum, trainierte dort eine Woche lang bei dem neuen Frauen-Bundestrainer Giulio Bregoli und erspielte sich einen Platz auf der Long-List für die Volleyball Nations League. Auch wenn sie danach erwartungsgemäß nicht für ein Spiel des Wettbewerbes nominiert wurde, war es eine besondere Würdigung. Im Verlauf des Sommers folgte eine Lehrgangswoche mit der U23-Nationalmannschaft. Für die World University Games der U23 wurde dann aber die deutlich ältere Libera Patricia Nestler (24) aus Dresden ausgewählt. Trotzdem bleibt ein überragendes erstes Profijahr, das alle Erwartungen übertroffen hat.

„Diese Saison war unglaublich. Das DVV-Pokalfinale war das Highlight, bei dem ich immer noch Gänsehaut bekomme, wenn ich daran zurückdenke. Dann nach der Saison bei der A-Nationalmannschaft und der U23 zu sein, ist unbeschreiblich. Ich habe sehr viel in dieser Zeit lernen können, sowohl von dem Trainerteam als auch von meinen Mitspielerinnen. Es ist eine unglaubliche Ehre, mit solchen Spielerinnen für die Nationalmannschaften trainieren zu dürfen“, so Lara. Der VoR ist stolz auf Lara, die im 2. Schuljahr über eine Grundschul-AG zum VoR gekommen ist und von der U12 bis zur U20 in allen Altersklassen für den VoR auf dem Feld gestanden hat. Vorbildlich.



Die Teilnehmer des Camps 2025

Ein Wichtel, der seine Freunde sucht

Direkt am Ostermontag ging es wieder für unsere Jüngsten in das Trainingscamp in Ringelstein. Im Jugendwaldheim wartete eine Woche voll Spaß auf die Kinder. Für 2026 ist das Trainingscamp in Ringelstein vom 6. bis 10. April geplant. Die Teilnehmer berichten von den Tagen.

Montag 21. April:

Am erstem Tag haben wir uns in der Halle getroffen. Wir haben uns kennengelernt. Nachdem wir uns von unseren Eltern und Verwandten verabschiedet haben, spielten wir lustige und coole Spiele. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Dabei haben wir zwei Aufgaben über die Woche bekommen:

1. Wir haben eine Person gezogen und müssen dieser jeden Tag ein Kompliment machen.
2. Wir haben alle eine Aufgabe bekommen, die wir über die Woche erledigen müssen.

Als wir alle kaputt, aber glücklich waren, gingen wir in die Jugendherberge und aßen etwas. Dabei haben zwei Mädchen ihre Aufgabe erfüllt und als Belohnung ein T-Shirt bekommen. Abends haben wir noch Werwolf gespielt. (Emma, Mathea, Marleen)

Dienstag 22. April:

Heute Morgen wurden wir von einer lauten Musik geweckt. Anschließend gab es ein leckeres Frühstück und zwar Brötchen mit vielen verschiedenen Köstlichkeiten. Nach dem Mittagessen haben wir eine Schatzsuche gemacht. In der Schatzsuche ging es um einen Wichtel, der seine Freunde gesucht hat. Am Ende der Schatzsuche fanden wir zurück und es gab für alle Süßes. Am Abend haben wir noch Erschrecken im Dunkeln gespielt. Wir haben auch zweimal trainiert. (Romy, Dascha, Victoria)



Die U13 trainierte mit dem RC Sorpesee zusammen.



In der Werkstatt wurden Brettchen gebastelt.

Mittwoch 23. April:

Heute Morgen wurden wir von lauter Musik geweckt und nachdem sich alle fertig gemacht haben, sind wir alle zur Aktivierung gegangen. Als Aufwärmenspiel haben wir uns alle an den Händen kreuz und quer gehalten und mussten uns dann entwirren. Nach dem Aufwärmenspiel haben wir lecker gefrühstückt und danach sind wir zur ersten Trainingseinheit gefahren/gelaufen. Als Groß und Klein vom Training wieder da waren, gab es Mittagessen. Nach dem Mittagessen durften die etwas Kleineren in der Werkstatt Brettchen basteln. Währenddessen haben die Großen ein Testspiel und gemeinsames Training mit der U13 vom Sorpesee gemacht. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Nachdem wir alle vom Training wieder da waren, haben wir mit Sorpesee gegrillt. Nachdem sich Sorpesee verabschiedet hat, haben wir noch ein Quiz-Spiel gespielt und sind dann ins Bett gegangen. (Marie, Lisann)

Donnerstag 24. April:

Heute Morgen wurden wir von lauter Musik geweckt. Um 7:30 Uhr sind wir zur Aktivierung gegangen. Leider mussten wir sie drinnen ausführen, weil es draußen geregnet hat. Um richtig wach zu werden, haben wir zum „Sportinator“ getanzt. Nach dem Tanz haben wir lecker gefrühstückt und sind danach zur ersten Trainingseinheit gefahren/gelaufen. Als das Training beendet war, gab es Mittagessen. Nudeln mit Tomatensoße und



Die Teilnehmer entdeckten viele Tiere, darunter Kröten und Salamander.

Frikadellen haben wir gegessen. Zum Nachttisch gab es Quarkspeise. Dieses Essen war sehr lecker. Danach durften wir zur zweiten Trainingseinheit gehen oder konnten Brettchen machen. Das Abendessen hat es gegen 18 Uhr gegeben. Im Anschluss gab es ein Turnier. In den Teams war immer ein Kind aus der U13, der U12, der Volleycoolmannschaft und ein Trainer/in. Herausgekommen ist, dass es drei Gewinnerteams gab. Nach diesem Ereignis sind alle U13 Kinder zurück zur Jugendherberge gegangen. Auf diesem Weg haben wir viele Tiere entdeckt: Kröten und Salamander. Das war sehr aufregend. Bevor wir ins Bett gegangen sind, haben wir noch Werwolf gespielt. (Anastasia, Mila, Corine)

Freitag, 23. April:

Heute Morgen wurden wir wieder von lauter Musik geweckt. Nach einem Aktivierungsspiel gab es auch schon Frühstück. Daraufhin hatten wir eine Trainingseinheit und unsere letzte Mahlzeit in Ringelstein dieses Jahr. Es gab leckere Pizza zu Mittag. Nachmittags haben uns dann unsere Eltern in Ringelstein abgeholt und wir haben alle zusammen Kuchen gegessen. (Merle, Vivien)

Auf Schatzsuche





Über die Handy-App vernetzen

Über die neue VoR-App könnt Ihr euch im Verein vernetzen. Ihr findet sie im Apple- und Google-Store als „Vor Paderborn“. Registriert euch und animiert alle anderen VoRler es euch gleich zu tun. Die App soll uns helfen, die Kommunikation im Verein zu vereinfachen und zu verbessern! Es gibt News, Termine, eine virtuelle Geschäftsstelle und einen Chat. Werdet „appy“...

Diese App wird uns helfen, unser Vereinsleben noch besser zu machen und auch das Umfeld näher an unseren Verein zu binden, mit Funktionen wie eigenen News- und Push-Kanälen, Terminkalender, eigenem DSGVO-konformen Chat, Mitgliederbereich, Ansprechpartnern, digitaler Karte, schwarzem Brett, Fan-Reporter, digitalem Ausweis, Sponsoren-

plattform, Social-Media-Integration, digitaler Geschäftsstelle, Medien- und Dokumentenverwaltung, in geschützten Bereichen bieten sich zahlreiche neue Möglichkeiten.

Konzipiert und entwickelt wurde die App zusammen mit der vmapit GmbH, die den VoR langfristig als Partner und Technologiesponsor unterstützt. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), der Aktion „Sportdeutschland die Vereinsapp“ und Stifter-Helfen fördert die vmapit GmbH Digitalisierungsbestrebungen insbesondere die individuelle Entwicklung und den Betrieb eigener App-Projekte. Dies mit dem Ziel die Tätigkeit von Vereinen und Non-Profit-Organisationen und das ehrenamtliche Engagement vor Ort zu stärken.

Trainingslager am Sorpesee mit Sorpesee

Fleißig in den Sommerferien

Während andere an den letzten Ferientagen faul auf der Haut lagen, machten sich 14 Mädchen der Jahrgänge 2012 und 2013 mit den Betreuern Casimir, Marlen und Holger auf zu einem zweitägigen Trainingslager zusammen mit dem RC Sorpesee. Vier Trainingseinheiten in der Dreifachhalle in Sundern standen auf dem Programm. Auch die fünf Mädchen, die am Montag beim WVV-Lehrgang der Regionalauswahlen waren, hatten nicht genug vom Volleyball und stießen am Abend dazu. Übernachtet wurde im Jugendwaldheim

in Arnsberg. Dort wurde am Abend auch gemütlich gegrillt und zum Abschluss des Tages gab es frisches Popkorn. Auch das Wetter meinte es gut, so dass viel draußen stattfinden konnte. „Es war ein tolles Miteinander, die Mädchen haben sich gut verstanden“, freute sich Trainer Holger Fretzer. Die Zusammenarbeit mit dem RC Sorpesee, Trainerin Antonia Brenscheidt und den Eltern war toll. Eine Wiederholung ist auf jeden Fall angestrebt. Vielleicht schon Anfang Januar beim VoR-Cup.



Morgens wurde gemütlich draußen gefrühstückt.



Insgesamt 30 Mädchen waren dabei beim Trainingslager am Sorpesee.



Cafeteria-Einnahmen gespendet

Im Dezember 2024 machte das WDR 2 Weihnachtswunder Halt in Paderborn, um Spenden für den guten Zweck in der ganzen Welt zu sammeln. Bereits im November und Dezember sammelten unsere Teams fleißig die Einnahmen aus der Cafeteria von Spieltagen und Turnieren, mit dem Ziel diese an das WDR 2 Weihnachtswunder zu spenden.

Am 17. Dezember war es dann so weit. Statt des Trainings in der Fürstenberghalle stand ein besonderer Ausflug auf dem Programm: Unsere Mädels (von den Anfängerinnen bis zur U14) machten sich gemeinsam auf den Weg zum Domplatz – leuchtend in Orange gekleidet, mit Lichterketten und selbstgebastelten Pla-

katen ausgestattet, voller Vorfreude und mit sicherlich nicht zu überhörenden „Paderborn“ Rufen. So ist auch das Team vom WDR 2 auf uns aufmerksam geworden und wir durften an der Schlange vorbei gehen und unsere Spenden in den Glaskasten werfen.

Die Aktion war nicht nur eine tolle Möglichkeit, unsere gesammelten Spenden persönlich zu überreichen, sondern auch ein Teambuilding-Erlebnis für unsere Spielerinnen, TrainerInnen und Eltern, die die rund 50 Mädels zum Weihnachtswunder begleitet haben.



VoRStand

VoRstand Mitarbeiter gesucht

Aufgabenpakete werden geschnürt

Auf Initiative des zweiten Vorsitzenden Volker Greaves und FSJ-Wartin Victoria Schulte-Broer traf sich jetzt ein Arbeitskreis mit dem VoR-Sitzenden Klaus Böhm und den Vorstandsmitgliedern Ingo Höpfner, Dominik Schulte, Janne Landwehr, Achim Zirkel und den Sportwarten Ewa Gabrys und Holger Fretzer zu einer Arbeitstagung zur Neustrukturierung und Optimierung der Vorstandarbeit. Damen1-Sponsor RTB stellte in Bad Lippspringe dafür dankenswerter Weise die Räumlichkeiten zur Verfügung.



Anhand des Spieljahres gliederte man die auf Vorstandsebene anfallenden Aufgaben und fasste sie in Themen zusammen. Kleinere Gruppen nahmen die Aufgabe mit die Themenbereiche detaillierter zu beschreiben und daraus in den nächsten Wochen überschaubare Aufgabenpakete zu schnüren. Im Oktober und November sind weitere Treffen geplant, um die Aufgaben zu konkretisieren. Wer bereit wäre Aufgabenpakete zu übernehmen, meldet sich bitte unter vorstand@vor-paderborn.de.

Dein

FSJ

bei uns!

Dein Job: Grundschul-AGs |
Jugendarbeit

Dein Start: September 2026

Dein Jahr



Infos unter:

www.vor-paderborn.de/fsj



erima[®]

SPORTSWEAR SINCE 1900

GEMEINSAM GEWINNEN

**Hol Dir jetzt die
VoR Kollektion!**

www.erima.de



sport-life.de



Volleyball Regionalkader Paderborn e.V.

**VoR Paderborn und ERIMA freuen sich
auf eine erfolgreiche Saison 2025/26!**

Steckbrief Malte Budde

Name: **Malte Budde**

Alter: **18 Jahre**

Bereich/Aufgaben: **Unterstützung der Trainer/
Organisation verschiedener Events
(Tag der Großen/Tag der Talente)**

Wohnort: **Warburg (NRW)**

Hobbys: **Volleyball und Basketball**

Liebblingsposition: **Außenangreifer**

Warum FSJ beim VoR?: **Ich möchte meine Leidenschaft und
meinen Spaß am Volleyball weiter-
geben. Außerdem macht es mir viel
Spaß, mit Kindern und Jugendlichen
zu arbeiten.**

Erwartungen an das FSJ: **Viele interessante Erfahrungen
sammeln, neue Leute kennenlernen
und natürlich auch Spaß haben.**

**Deutsche Bank
Immobilien****Hey ChatGPT,
verkaufe mir meine Immobilie.**Hier scannen und
mehr erfahren.**Team
Christian Kassis
Tel.: 0173-7302727****KI kann viel - beim Verkauf
meiner Immobilie vertraue
ich lieber den Profis.**



Beim „Tag der Talente“ im Ahorn-Sportpark konnten Kinder von der Vielseitigkeits-Sichtung von „Pro Leistungssport“ Volleyball ausprobieren.

Talente für den Volleyball gesucht

Der Volleyball Regionalkader Paderborn präsentierte wie schon seit vielen Jahren die Sportart Volleyball beim „Tag der Talente“ im Ahorn-Sportpark. Eingeladen waren die besten Kinder der kreisweiten Vielseitigkeits-Sichtung von „Pro Leistungssport“ im vergangenen Schuljahr. Mehr als 130 Jungen und Mädchen der dritten Klassen aus Kreis- und Stadtgebiet probierten an beiden Tagen unter der Leitung der Jugendtrainerin Rebecca Wintermeyer altersgerecht am leichtem Ball den Volleyballsport aus. Spielpartner und Spielpartnerinnen aus den U14-/U16-/U18-Mannschaften des Vereins halfen dabei tatkräftig mit, die erfahrenen Trainer sichteten derweil in den Gruppen. Dabei

erkannten sie Talente für den Volleyballsport, von denen einige beim VoR über das Schnuppertraining in die Volleycool-Gruppe gekommen sind. Parallel dazu stellte der Vorsitzende Klaus Böhm den Eltern den Volleyballsport beim Regionalkader vor. Der Verein gehört zu den besten in ganz NRW und bietet in mehr als 20 Mannschaften in allen Altersklassen Volleyball für Mädchen und Jungen an.

2026 möchte man gemeinsam mit „Pro Leistungssport“ und den Baskets auch gerne wieder einen „Tag der Großen“ anbieten.



Kindgerecht wurden die Techniken mit Hilfe der Trainer und Spielpartner spielerisch geübt.

Der Vorsitzende Klaus Böhm stellt den Eltern den Volleyballsport beim Regionalkader vor.





Wir suchen Dich: (v.l.) Kemi, Hannah, Sudem und Tilda von der U13.



Wir lieben Volleyball (v.l.) Romy, Johanna, Nele, Victoria, Sudem und Dascha.

Aller Anfang ist schwer

Dieses Sprichwort gilt natürlich auch im Sport und besonders für die Sportart Volleyball. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt, um sein Kind mit dem Training beginnen zu lassen? Ab 6 Jahren dürfen Kinder bereits in unserer Volleyballgruppe bei Rebecca, Marie, Ella und Flora beginnen. Hier wird zunächst mit dem „leichten“ Ball trainiert, so dass auch kleine, zierliche Finger und kurze, dünne Arme pritschen und baggern lernen können. Spät-/Quereinsteiger ab 11 Jahren melden sich zuerst bei Holger und starten bei Eignung in der U16-MIDI-Gruppe von Kevin.

Die Kinder sind in den von VoR organisierten „voll(ey) cool-Spielrunden“ sogar sehr erfolgreich. Diese kleinen Turniere bescherten den Kindern ihre ersten richtigen Meisterschaftserfahrungen. Gespielt wird 2 gegen 2. Wer noch keinen Aufschlag schafft, wirft den Ball einfach im hohen Bogen ein. Es gilt: Spielen macht am meisten Spaß!

Volleyball-AGs an Grundschulen

Seit vielen Jahren bietet der Volleyball Regionalkader in Zusammenarbeit mit den Schulen Volleyball-AGs an zahl-reichen Grundschulen in Paderborn und Umgebung an. Betreut werden die AGs von FJSler Malte Budde, die Organisation übernimmt im Verein Victoria Schulte-Broer.

Unsere Partner-Grundschulen sind:

- Elisabeth
- Karl
- Marien
- Benhausen-Neuenbeken
- Dionysius
- Marienloh
- Riemeke

Trainingszeiten für Anfänger

Sportbegeisterte Kinder sind zu den Anfänger-Trainingszeiten immer gern willkommen!

ANFÄNGER MÄDCHEN, JG. 2015 – 2018:

Dienstag, 16:30 – 18:15 Uhr

Samstag, 11:00 – 13:00 Uhr

Fürstenberghalle, Ledeburstraße 8

Kontakt:

Rebecca Wintermeyer,

rebecca.wintermeyer@vor-paderborn.de

ANFÄNGER JUNGEN, JG. 2015 – 2017:

Dienstag und Donnerstag von 16:00 – 17:30 Uhr

Maspernhalle

Kontakt Jungen:

Ewa Gabrys (Sportwartin Jungen),

ewa.gabrys@vor-paderborn.de

QUEREINSTEIGER IN DEN LEISTUNGSBEREICH

AB 12 JAHRE (MINDESTENS 1,70 m)

MELDEN SICH BITTE BEI:

Sportwart Mädchen:

Holger Fretzer, 0171/2667486,

sportwart-maedchen@vor-paderborn.de

Sportwartin Jungen:

Ewa Gabrys, ewa.gabrys@vor-paderborn.de

Tisch- & Saaldekoration

Individuelle Blumensträuße

Grabpflanzungen

Allerheiligengestecke

Brautfloristik

Trauerfloristik



Blumen Cornielje

Ihre Blumenfachgeschäfte in Paderborn

Floristik für jeden Anlass

www.blumen-cornielje.de

Unsere Filialen:
 Inh. G. Cornielje
 Balhornstraße 9 · 33102 Paderborn,
 Geschäftszentrum „Auf der Lieth“ · Harderhauserweg 6 · 33100 Paderborn
 Blumenshop neben Kaufland · Husener Straße 121 · 33100 Paderborn
 Alisostraße 2 · 33106 Paderborn-Elsen (im Edeka Windmann)
 Lange Straße 6 · 33175 Bad Lippspringe
 Hatzfelder Str. 5 · 33104 Schloss Neuhaus

Den Verein miteinander und füreinander erleben



Der Wetterbericht verhieß nichts Gutes. Doch letztlich fand das Sommerfest 2025 Ende August bei perfektem Wetter statt. Über 140 Teilnehmer und Teilnehmerinnen von ganz Klein bis ganz Groß kamen auf die Beachanlage im Paderauenpark. Getränke und Grillgut wurden vom Verein organisiert, für die sonstige Verpflegung sorgten die Mitglieder gemeinschaftlich selbst. Kaffee und Kuchen am Nachmittag,

Salate und Fingerfood am Abend. Neben den üblichen Beachvolleyball-Aktivitäten, Pritschen, Baggern und Schlagen im Sand, gab es eine Spaß-Olympiade für alle kleinen und großen, sportlich Interessierten. Organisator Jens Pottebaum hatte sich wieder viel Mühe gegeben und attraktive Spiele vorbereitet. Freunde, Teamkollegen und ganze Familien probierten sich dabei sportlich aus im „Kampf“ um den Sieger-



pokal. An den selbst mitgebrachten Salaten und Kuchen konnten sich danach alle wieder stärken. Das Siegerteam mit Marit, Lene, Janna und Kirsten (Mütter und Töchter) holte sich den neuen Wanderpokal. Alle hatten viel Spaß, in den verschiedensten Konstellationen wurde wieder Beachvolleyball „gezockt“, bis sich die Sonne langsam senkte und es Zeit war alles abzubauen. Die Begeisterung war so groß, dass das Sommerfest eigentlich zu einer festen Einrichtung nach den Sommerferien werden muss.



Fragt Niels zu sportmedizinischen Themen

Liebe VoR-Spieler und -Spielerinnen und Eltern, in der vergangenen Saison gab es meinerseits erstmals das Angebot einer sportmedizinischen Betreuung für Spieler und Spielerinnen aller Altersklassen. Dies wurde auch von einigen bereits in Anspruch genommen. Dieses Angebot möchte ich gerne aufrechterhalten, bzw. weiter ausbauen. Habt ihr Fragen zu sportmedizinischen Themen? Meldet euch bitte entweder per E-Mail sportmedizin@vor-paderborn.de oder in meiner Praxis in der Detmolder Str. 8 (Tel: 05251-53 74 160). Sportmedizinische Betreuung bedeutet nicht nur die Behandlung von Verletzungen und Schmerzen, sondern beinhaltet auch Prävention, Ernährung, Dopingbera-



Niels Landwehr

...ung, Belastungssteuerung und vieles mehr. Auch falls unklar ist, wie mit der Empfehlung von ärztlichen und therapeutischen Kollegen und Kolleginnen umzugehen ist, würde ich gerne unterstützen. Habt bitte keine Hemmungen, mich anzusprechen. Viele Grüße und bis bald in der Halle, Niels

Schutzkonzept im VoR

„Der VoR hat keinen Platz für Gewalt!“

Auch in diesem wichtigen Thema kommen wir weiter VoR-wärts! Wir haben eine Projektgruppe aus Aktiven, dem Trainerteam, der Jugendvertretung, dem erweiterten Vorstand und Eltern gebildet. Im Herbst 2025 steht als nächstes eine Vereinsberatung mit Unterstützung des Landessportbund NRW zur Risikoanalyse an. Anschließend wird dann das Schutzkonzept ausformuliert und im Vereinsleben verankert. Interessierte Eltern, Trainer, Betreuer, Spielerinnen und Spieler die sich in diesem wichtigen Thema einbringen möchten, sind weiter herzlich willkommen! Meldet Euch gerne bei uns!

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat im VoR Priorität.



Janna Landwehr



Ingo Höpfner

Kontaktpersonen

Wir heißen Janna Landwehr (janna.landwehr@vor-paderborn.de) und Ingo Höpfner (ingo.hoepfner@vor-paderborn.de).



Fankollektion



T-Shirts | Funktionshirts | Hoodies

Bestellformular:



Auf zu den „United World Games 2026“ – 18. bis 21. Juni 2026:
Sponsoren gesucht



Action, Emotionen und unvergessliche Momente

Nach 2018 plant der Volleyball-Regionalkader zum zweiten Mal eine Reise zu den United World Games (UWG) in Klagenfurt (Kärnten). „Das war eine einmalige Erfahrung, wir haben ganz viele Leute aus verschiedensten Ländern getroffen“, erinnert sich Trainer Holger Fretzer, der auch 2018 mit in Österreich dabei war. Bis zu 12.000 Teilnehmer aus 30 Nationen treffen sich vom 18. bis 21. Juni 2026 dort zu einem großen Jugendfestival. Das Konzept von Sportjugendspielen mit olympischem Flair und großem Spaßfaktor, vor allem aber mit genügend Möglichkeiten einander auch abseits der Sportstätten zu begegnen, überzeugt von Anfang an. Seit der Gründung im Jahre 2004 stehen die United World Games unter der Patronanz der UNESCO und für internationale Freundschaft, kulturellen Austausch, Sportbegeisterung, Toleranz und Fair-play. Diese einzigartige UWG Philosophie wird seither bei jedem Event gelebt! Gestartet als Turnier mit 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, sind die UWG in den letzten 20 Jahren kontinuierlich gewachsen.

Gespielt wird beim Volleyball in sechs Sporthallen in den Altersklassen U19 (01.01.2007 und jünger), U17 (01.01.2009 und jünger), U15 (01.01.2011 und jünger), U13 (01.01.2013 und jünger), U11 (01.01.2015 und jünger). Dabei dürfen bis zu 2 Spieler im Kader sein, die den Stichtag für die jeweilige Altersklasse um bis zu sechs Monate überschreiten.

In diesem Jahr waren 137 Mädchen- und 46 Jungenteams am Start, darunter auch einige Auswahlteams. Sie kommen vor allem aus europäischen Ländern, wie Österreich, Schweiz, Slowenien, Ungarn, Niederlande, Türkei, Italien, Tschechien, Slowakei, Spanien, Litauen, Griechenland, Finnland, aber auch einige aus weit entfernten Ländern wie der Mongolei, USA oder Canada. Die angebotenen Sportarten neben Volleyball sind Tennis, Basketball, Lacrosse, Rugby, Floorball, Fußball, Eishockey, Ball Hockey und Flag Football.

Die Anreise ist mit einem Bus zusammen mit anderen Vereinen geplant. Diese würde am Mittwoch, 17. Juni erfolgen, Rückkehr am Montag, 22. Juni. Die Kinder müssten dafür von der Schule freigestellt werden, was 2018 überwiegend unproblematisch war. Die Kosten werden je nach Teilnehmerzahl ca. 550 Euro für Anreise, Teilnahme, Unterkunft und Essen betragen. Vielleicht finden wir ja Sponsoren, die einen Teil davon übernehmen können. Spenden sind gerne gesehen und mindern den Beitrag. Wer Interesse hat mitzufahren, meldet sich bitte beim Sportwart Mädchen Holger Fretzer, holger.fretzer@vor-paderborn.de.

Mehr unter <https://unitedworldgames.com> oder über den QR-Code.



**JUGENDARBEIT
KOSTET GELD!**

Du kannst mit einer
Spende helfen. Spenden-
quittungen gibt es vom
Verein.

Viel Glanz im Teilnehmerfeld

Auch 2026 wird der Volleyball-Regionalkader (VoR) Paderborn zum 13. Mal am 3. und 4. Januar 2026 leistungsstarke Jugendmannschaften zum „VoR-Cup“ empfangen. Wieder soll das Turnier eine hochklassige Vorbereitung für die darauffolgenden Landesmeisterschaften bieten. Gespielt werden soll 2026 wieder in der Sporthalle der Friedrich-Spee-Gesamtschule und Grundschule und im Pelizaeus-Gymnasium. U13 und U16 am Samstag, 3. Januar, sowie U14 am Sonntag, 4. Januar. Bereits zu den Sommerferien liegen die ersten Anfragen für den VoR-Cup 2026 vor.

2025 waren wir mit 44 Teams aus fünf Bundesländern wieder völlig ausgebucht, in jeder Altersklasse mit Teams auf der Warteliste. Bereits nach vier Tagen war ein Großteil der Plätze besetzt.

In der U16 siegte der spätere Deutsche Meister Schweriner SC mit vier Nationalspielerinnen, gab im Finale beim 2:1-Sieg überraschend einen Satz gegen den DM-Teilnehmer TV Schledehausen ab. Auch die WVV-Auswahl 2010/11 war während ihres Lehrganges in Paderborn dabei, für den VoR gab es einen guten dritten Platz. Beim U16-VoR-Cup gab es in Zusammenarbeit mit Schiedsrichterwart Alexander Kreuzbusch erstmals beim Turnier einen CA- und C-Schiedsrichter-Lehrgang. Gleich neun (von 12!) spätere WDM-Teilnehmer und Spitzenteam SV Bad Laer aus Niedersachsen waren bei der U13 am Start. Es gewann überraschend Tusa

Impressum:

Redaktion: Holger Fretzer (Vi.S.d.P.)
Redaktionelle Mitarbeit: Franziska Böhm, Volker Greaves, Janna Landwehr.

Texte: Markus Radde, Holger Fretzer, Franziska Böhm, Janna Landwehr, Ingo Höpfner, Klaus Böhm, Jan Grobfeldt.

Fotos: Stefan Hoppe, Agentur JUMPshot, Markus Radde, Jürgen Binder, Linus Peikenkamp, wistahler (UWG).

Gestaltung: A3PLUS GMBH,
WERBEAGENTUR,
33332 Gütersloh,
www.a3plus.de

Düsseldorf mit 2:1 gegen den USC Münster, überzeugte vier Monate später aber auch mit Platz vier bei der WDM. Dritter wurde der spätere Westdeutsche Meister RSV Borken, vor dem SV Bad Laer. Für den VoR reichte es zu Platz 11 beim Cup.

Zwei Medaillengewinner bei der DM standen im VoR-Cup-Finale der U14. Deutscher Vizemeister Schweriner SC gegen Bronzemedailien-Gewinner RSV Borken hieß das Cup-Finale. Zuvor hatten die VoR-Mädchen in einem nervenaufreibenden Halbfinale mit 16:18 im Tie-Break verloren und sicherten sich Platz drei gegen den späteren Westdeutschen Meister USC Münster. Fünf spätere DM-Teilnehmer und vier der sechs besten NRW-Teams gaben dem Feld viel Glanz.



Hier ein paar Impressionen vom letzten VoR-Cup.

INS

NETZ

GEGANGEN

AUCH BEI RTB GEHEN UNS ECHTE TALENTE INS NETZ.



STARTE DEINE KARRIERE 2026 BEI RTB ALS:

ELEKTRONIKER

für Geräte und Systeme (m/w/d)

INDUSTRIEKAUFMANN

(m/w/d)

Oder schnupper erstmal rein bei einem PRAKTIKUM in verschiedenen Bereichen.

WAS DICH ERWARTET:

- Spannende Projekte in einem modernen Unternehmen
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Teamgeist – im Job genauso wie auf dem Spielfeld



P.S.: Kaffee gibt's
bei uns immer!
... nur Montagmorgen
manchmal zu wenig!



NÄHERE INFOS:
www.rtb-bl.de
Oder folgt uns auf:



@rtb_de

RTB